Montags den 18. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



No. XLII.

# Breslausche
## auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
# Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

### Zu verkaufen.

*) Breslau den 14. September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der gräflich von Reichenbach Goschützer Vormundschaft zum Verkauf des im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Kreise gelegenen Rittergutes Lobetinz nebst allen Zubehör, welches im Jahr 1794. nach der landschaftlichen Taxe auf 39,877 rthlr. 2 sgr. 2 d'. abgeschätzt worden, ein neuer Termin vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Tielsch auf

den 21sten Januar 1825.

Vormittags um 11 Uhr im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichts-Hau-

Hauses angesetzt worden ist. Es werden daher hierdurch alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, in diesem Termine in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, wozu ihnen für den Fall der Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Koblitz und Justiz-Commissarius Enge vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die Bedingungen der Subhastation zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, und nach erfolgter Genehmigung des Königl. Pupillen-Collegii hieselbst den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Breslau den 6ten October 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird der vor dem hiesigen Oderthore auf dem Matthias Elbing in der sogenannten Kuhstraße sub No. 20. gelegene, auf 5800 rthl. gerichtlich gewürdigte, und mit einer Brandweinbrennerey versehene Daniel Gottlob Mayſche Fundus auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution hierdurch öffentlich subhastirt, und zugleich bekannt gemacht, daß die Licitations-Termine auf den 15ten December c. 14ten Februar und peremtorie auf den 14ten April k. J. angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige, in diesen Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamtskanzlei zu Abgebung ihrer Gebothe in Person zu erscheinen hiermit aufgefordert, und hat sodann der Meist- Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzlei gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

*) Kloster Lauban den 30sten September 1824. Nachdem in dem zu Subhastation des von dem zu Pfaffendorf verstorbenen Häusler Anton Härsel, unter No. 189. daselbst hinterlassenen, Ortsgerichtlich auf 28 rthl. geschätzten Häuslerstelle, am 11ten v. M. angestandenen Biethungs-Termine kein Kauflustiger eingefunden und die Härselschen präsumtiven Inteſtat-Erben auf Fortstellung der Subhastation angetragen, ist zu dem Ende ein neuer peremtorischer Biethungstermin auf

den 30sten November a. c.

früh um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsamtsstelle angesetzt worden, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige nochmals hierdurch vorgeladen.

Das Stifts-Gerichtsamt.

*) Goldberg den 31sten August 1824. Das dem hiesigen Tuchmacher Benjamin Frey gehörige hieselbst sub no. 36. in den sogenannten Sechsstädten gelegene Haus, welches nach der darüber aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach dem Nutzungsertrage auf 300 rthl. und nach dem Bauanschlage auf 379 rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 20sten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Crusius öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, und zu besitzen fähig sind, werden daher hierdurch

gela-

geladen, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die Bekanntmachung der Kaufsbedingungen zu gewärtigen, ihr Geboth zu thun und zu erwarten, daß es mit Einwilligung der Realgläubiger dem Meistbiethenden zugeschlagen, und auf spätere, nach dem Licitations-Termine angebrachte Gebothe nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Guhrau den 10. September 1824. Das Tuchmacher Wirthsche Haus no. 175. in hiesiger Stadt, welches brau- und morgenholzberechtigt und auf 65 rthlr. abgeschätzt worden ist, soll auf den Antrag der p. Wirthschen Erben und Interessenten in Termino den 21. December c. Vormittags 10 Uhr meistbiethend verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihrer Gebothe auf hiesiges Gerichtszimmer vorgeladen werden, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nichts Rechtliches entgegen steht.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Freystadt den 4ten October 1824. Die zu Louisdorf Freystadtschen Kreises sub no. 21. belegene, dem Johann Gottfried Fendler gehörige und Dorfgerichtlich auf 710 rthlr. Courant gewürdigte Dreschgärtnerstelle, soll auf den Antrag eines Realgläubigers im Wege der Execution öffentlich an den Meistbiethenden in dem auf den 22sten December c. Vormittags 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Streidelsdorf Jeutheschen Antheils, angesetzten einzigen Biethungstermine, verkauft werden. Es werden daher zahlungsfähige Käufer zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit eingeladen, um zu erwarten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Das Jeuthe Streidelsdorf und Louisdorfer Gerichtsamt.

*) Glogau den 5ten October 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß-Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Köppkesche Hausbaustelle No. 236. in hiesiger Stadt, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 950 Rthl. Courant gewürdigt worden ist, auf den Antrag des Magistrats öffentlich verkauft werden soll und daß der 17te November, der 18te December dieses Jahres und der 17te Januar 1825. zur Biethung bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Baustelle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden, wenn aber Niemand biethet, an die Stadt-Cämmerey der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

*) Wartenberg den 2ten October 1824. Da der Müller Paul Dyrbach und der Ackerbürger Thomas Jainsky modo die Rosalie verwit. Wolko geb. Kubis die stipulirte Kaufgelder für die Pertinenzstücke sub No. 3. 4. und 5. der Braliner Possession sub No. 92., welche von dem Magistrat in Bralin auf resp. 250 Rthl. 200 Rthl. und 40 Rthl. taxirt worden sind, nicht bezahlt haben, so haben wir in Gefolge des §. 62. P. I. Tit. 52. der Allgemeinen Gerichtsordnung die Resubhastation derselben verfügt. Es werden daher alle Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in denen zur Subhastation angesetzten Terminen, nämlich den 16ten November

1824.

1824., 16ten December 1824., besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine den 16ten Januar 1825. Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe in Bralin zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag dem Meist- und Bestbiethenden erfolge. Nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings wird die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Fürstl. Curländisch freistandesherrl. Gericht.

Lessing.

*) Görlitz den 17ten September 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zum Nachlaß des Häuslers Karl August Zippels gehörige, auf dem Rauschär Brande gelegene Häuslernahrung, welche auf 376 Rthl. 7 sgr. abgeschätzt worden, auf Antrag der Erben öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 20sten December c. vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter anberaumt worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche diese Häuslernahrung zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hiermit aufgefordert, gedachten Tages Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Landgericht in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden nach vorgängiger obervormundschaftlicher Genehmigung der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe des Grundstücks kann in unserer Registratur in den gewöhnlichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

*) Goldberg den 31sten August 1824. Das zu dem Nachlasse des gestorbenen Tuchfabricanten Carl Christian Feige gehörige, hieselbst am Markte sub No. 9. gelegene, nach der Nutzung auf 920 Rthl., nach dem Bauanschlage aber auf 1007 Rthl. geschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen und peremtorischen Termine den 18ten December dieses Jahres Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Crusius an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden. Alle, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und es zu besitzen fähig sind, werden hierdurch eingeladen, in diesem Termine persönlich oder durch legitimirte Special-Bevollmächtigte zu erscheinen, die Kaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zu thun und den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die vollständige Taxe kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

Breslau den 14ten Juny 1824. Auf den Antrag eines Real-Creditors sind die mit einander verbundenen Anna Rosina verwit. Hoffmannschen Grundstücke sub No. 77., 78. und 82. auf dem Stadtgut Elbing, bestehend aus Haus und einem Gärtel, welche zusammen auf 5580 Rthl. 22 sgr. 6 d'. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, subhasta gestellt und sollen öffentlich verkauft werden. Hierzu sind folgende Licitations-Termine, als: auf den 14ten September, auf den 15ten November c. und auf den 17ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Director Grünig angesetzt worden. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige Käufer hiermit aufgefordert, in gedachten Ter-

mi-

minen, besonders aber in dem letztern Termine, welcher peremtorisch ist, im Amtslocale zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben, wornächst der Meist- und Bestbiethendgebliebene, wenn sonst kein rechtlicher Umstand obwaltet, den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 17ten August 1824. Auf den Antrag der Goldarbeiter Meyerschen Erbes-Interessenten soll das dem verstorbenen Goldarbeiter Tobias Meyer gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 5043 Rthl. 6 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 4371 Rthl 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Haus No. 1816. auf der Schmiedebrücke unter obervormundschaftlicher Genehmigung im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten zweyen Biethungs-Terminen, nämlich den 30sten October a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten December a. c. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Kammergerichts-Assessor Storch in unserm Partheyen-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, nach eingeholter Genehmigung des Königl. Stadtweisenamtes der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Breslau den 1sten Juny 1824. Auf den Antrag des Gelbgießer-Aeltesten Johann Christoph Carl soll das dem Schlossermeister Ernst Kräuter gehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 10052 Rthl. 29 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 12418 Rthl. abgeschätzte Haus No. 431. auf der Nikolaigasse, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 14ten September c. und den 16ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 18ten Januar 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Vogt im Partheien-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 28sten May 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Tischlermeister Anton Engel gehörige sub No. 830. auf der Groschengasse gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden

Pro-

Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5894 Rthl. und nach dem Materialwerth auf 5453 Rthl. 24 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 6ten September c. und den 15ten November c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Pohl in unserm Partheienzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Dohm Breslau den 8ten September 1824. Auf den Antrag des Erbsaßen Gottfried Schuppe soll die demselben gehörige sub No. 32. in der Weingasse vor dem Ohlaerthore hierselbst gelegene Erdstelle, so wie das denselben ebenfalls gehörige Parschner Ackerstück sub No. 6., bestehend aus 3 Morgen 172 □R., von denen der Ertragswerth der ersteren auf 425 Rthl. 3 sgr. 4 pf., der Materialwerth aber auf 2885 Rthl. 20 sgr. und der Ertragswerth des gedachten Ackerstücks auf 746 Rthl. 20 sgr. ausgefallen ist, mit Genehmigung der Real-Gläubiger im Wege der freiwilligen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 6ten November d. J. vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Gottwald anberaumt worden ist. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kaufluſtige hierdurch eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 11 Uhr in unserer Gerichtsstelle sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag der genannten Grundstücke an den Meistbiethenden mit Bewilligung des Besitzers erfolgen wird. Uebrigens wird hierbei zugleich bekannt gemacht, daß die speciellen Taxen zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur inspicirt werden können, die Subhastations-Bedingungen aber in Termino festgestellt werden sollen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 25. May 1824. Es ist das Korbmacher Joh. Gottfried Fiedlersche Grundstück sub No. 28. zu Neuscheitnig, welches auf 725 Rthl. 12 sgr. 6 d'. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, auf Antrag eines Real-Creditors sub hasta gestellt, und sind die Licitations-Termine auf den 28sten August c., auf den 30. Septbr. c. und auf den 1. Novbr. d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden. Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, im Amte zu erscheinen, und hat hiernächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag, wenn sonst kein gesetzlicher Anstand obwaltet, zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Bres-

Breslau den 18ten September 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die sub No. 10. zu Michelsdorf bei Zobten gelegene, auf 658 Rthl. 15 sgr. dorfgerichtlich abgeschätzte Gottlieb Bruckſche Freygärtnerstelle, auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und der peremtorische Licitations-Termin auf den 29sten November c. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in gedachtem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzley zu Abgebung ihrer Gebothe in Person zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho.

Trachenberg den 16ten Septbr. 1824. Zum öffentlichen Verkauf des Schuldenhalber subhastirten, 181 Rthlr. geschätzten, zu einer Gärberey sehr schicklich gelegenen Hauses des bürgerlichen Gärbermeisters Samuel Neupert steht Termin den 29. Novbr. an, wozu zahlungs- und besitzfähige Kauflustige einladet

Das Fürstl. v. Hatzfeldsche Gericht der Stadt.

Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 10. des Hypothekenbuchs von Broschütz vermerkte, gerichtlich auf 199 Rthl. 8 sgr. Courant abgeschätzte Robothbauerstelle des Anton Bochem in Termino den 30sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet hiezu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Ober-Glogau den 17ten September 1824. Im Wege der Execution subhastirt unterzeichnetes Justizamt die sub No. 22. des Hypothekenbuchs von Broschütz vermerkte gerichtlich auf 298 Rthlr. 20 sgr. Courant abgeschätzte Robothbauerstelle der Barbara Giza in Termino den 30sten November dieses Jahres Vormittags 9 Uhr und ladet dazu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beifügen vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt werden solle, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen.

Gerichtsamt der Majorats-Herrschaft Ober-Glogau.

Brieg den 19ten August 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg ist in dem über den Nachlaß des zu Pogarell verstorbenen Fleischer und Häusler Friedrich Scholz eröffneten Liquidations-Verfahren ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 8ten November c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendarius Müller angesetzt worden. Es werden daher diese Gläubiger angewiesen, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen, an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Liegnitz den 20sten August 1824. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 160a. der hiesigen Breslauer Vorstadt gelegenen Hauses und Gartens des Johann Gottlieb Lattke, welches auf 527 Rthlr. 15 sgr. 8⅔ d'. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 13ten November c. a. Nachmittags um 3 Uhr, vor dem ernannten Deputato Herrn Justizrath Sucker anderaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden, und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 16. October 1824.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kayserl. dito - - - - | — | 97 |
| dito dito - 2 M. | — | 143½ | Friedrichsd'or - - - - - - | 15 | — |
| Hamburg Banco - a Vista | 151⅔ | — | Conventions-Geld - - - | — | — |
| dito dito - 4 W. | — | — | Münze - - - - - - - - | — | 174 |
| dito dito - 2 M. | 150¾ | — | Banco Obligations - - - | — | 89 |
| London - - - 3 a 2 M. | 6 20¼ | — | Staats Schuld-Scheine - - | 88¾ | — |
| Paris - - - - - - 2 M. | — | — | Prämien-Schuld Scheine - | — | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | — | 103⅝ | Tresor-Scheine - - - - | 100 | — |
| detto detto Messe | — | — | Stadt Obligations - - - | — | 104½ |
| Augsburg - - - 2 M. | 103½ | — | Bank Gerechtigkeiten - | 93 | — |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | — | — | Wiener 5. p. C. Obligat. | — | 99½ |
| dito - - - - - - 2 M. | 103⅚ | — | dito Einlös. Scheine | 42½ | — |
| Berlin - - - - - a Vista | 100⅓ | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 3⅚ | — |
| dito - - - - - - 2 M. | — | 99 | — — 500 — | 4¼ | — |
| Holländ Rand-Ducaten - | — | 97 | Disconto. - - - - | — | 5 |
| | | | Posner Pfandbr. - - - | 90½ | — |

## Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 16. October 1824.

In Courant.

| Der Scheffel in Breslau | Waitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. |
| | | 29 | 1 | | 19 | 9 | | 13 | 5 | | 11 | 9 |

# Erste Beylage
## zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.
### vom 18. October 1824.

---

## Zu verkaufen.

Sprottau den 20sten August 1824. Die zum Nachlaß des Häuslers Christian Neumann gehörende Nahrung Nro. 80. zu Wittgendorf, welche dorfgerichtlich auf 106 Rthl. 10 sgr. geschätzt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in dem vor dem Hrn. Justizrath Albinus im Land- und Stadtgerichtshause den 3. Novbr. Vor- und Nachmittags anberaumten Termine auf den Antrag der Nachlaßgläubiger öffentlich verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden zu diesem Termine mit dem Bedeuten, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, die Nahrung dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird, hiermit eingeladen. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Oels den 7ten July 1824. Die Freistelle des Fleischer Chantgroß zu Bogschütz Oelsner Kreises, welche auf 80 Rthl. gerichtlich taxirt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation im einzigen peremtorischen Termine den 9ten November c. in Oels vor dem Gerichtsamt meistbiethend veräußert werden und wird, falls keine gesetzliche Hindernisse entgegen stehen, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen.

V. Randow Bogschützer Gerichtsamt.

Hirschberg den 18ten August 1824 Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das sub No. 101. hieselbst gelegene, auf 801 Rthl. 3 sgr. 4 pf. abgeschätzte Organist Rottersche Haus in Termino den 9ten November dieses Jahres öffentlich verkauft werden.

Liebenthal den 19ten August 1824. Im Wege der Rechtshülfe subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht das auf Stadt Liebenthaler Territorio gelegene, gerichtlich auf 439 Rthl. 13 sgr. $1\frac{1}{2}$ d'. Courant gewürdigte Grundstück des Anton Paul, der Löchner genannt, bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen

9ten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber an hiesiger Gerichtsstelle einfinden, u d den Zuschlag gegen das Meistgeboth mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation gewärtigen können.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schloß-Ratibor den 14ten August 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die Florian Nöltschersche Häuslerstelle sub No. 40. zu Neu Bieskau, welche auf 80 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, in dem einzigen und peremtorischen Subhastations-Termine den 8ten November c.

im

in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert in dem anstehenden Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hierdurch gewärtig zu seyn, daß der Zuschlag für das Meistgeboth erfolgen, und auf die später eingehenden Licita keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in hiesiger Gerichtsamts-Kanzley eingesehen werden.

Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts.

Leubus den 24sten August 1824. Auf den Antrag der Wittwe soll die zu Reichwald im Wohlauschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Johann Gottfried Hierse gehörige auf 168 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Schmiede-Possession in Termino peremtorio den 4ten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl Gerichts-Canzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Wittwe und der Vor- so wie der Ober Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stifts-Güter.

Fürstenstein den 30sten July 1824. Der zu Hartau Waldenburger Kreises sub No 19 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtkretscham zu Hartau zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 100 Rthl Courant abgeschätzte Gottlieb Erlersche Freigarten, soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 8ten November d. J. anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs Temine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Hartau zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Görlitz den 13ten August 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober Lausitz zu Görlitz wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlaß des zu Rauscha verstorbenen Kleinhäuslers Christoph Heinrich Sturm gehörige Häuslernahrung No. 114., welche auf 105 Rthl. nach der dorfgerichtlichen Taxe gewürdiget worden ist, auf Antrag der Erben, Schulden, und Theilungshalber öffentlich verkauft werden soll, und hierzu ein einziger Biethungstermin auf den

achten November d. J.

anberaumet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Auskultator Conrad auf hiesigem Landgericht, entweder persönlich oder durch gehörig

hörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben, und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag in so fern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen, erfolgen wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Strehlen den 7ten May 1824. Die sub No. 24 zu Mückendorf hiesigen Kreises gelegene, zum Nachlaß des daselbst gestorbenen Gottlieb Deutscher gehörige, localgerichtlich auf 2276 Rthl. 5 sgr. Courant gewürdigte Kretscham-Possession soll auf den Antrag der Erben nebst Inventarienstücke modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir drey Biethungs-Termine auf

den 2ten August a. c.,
den 30sten September,
den 18ten December a. c. Vormittags 10 Uhr,

wovon der letztere peremtorisch ist, zur Abhaltung auf dem gutsherrlichen Schlosse zu Mückendorf anberaumt. Kauflustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann daselbst vor uns in Person sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden dieser Fundus nach zuvor erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Mückendorf.

Schweidnitz den 21sten April 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers der dem Lieutenannt Plümicke zugehörigen sub No 8. (13.) zu Heidersdorf belegenen Erbscholtisey soll der letztgenannte Fundus, welcher gegenwärtig auf 7000 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Nachdem wir nun zu diesem Behufe 3 Termine auf den 10ten Juli, den 15ten September und peremtorie auf den 17ten November c. anberaumt haben, laden wir besitzfähige Kauflustige ein, sich in dem anberaumten Termine Vormittags 10 Uhr in der gerichtsamtlichen Kanzley zu Heidersdorf einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen, auf spätere Nachgebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Gerichtsamt von Heidersdorf und Langenöls.

Berger.

Leubus den 2ten September 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll die zu Kleinhelmsdorf im Schönauschen Creise belelegene, dem Häusler und Garnsammler Johann Christoph Steudler zugehörige, auf 200 Rthl. 27 sgr. Cour. ortsgerichtlich taxirte Häuslerstelle, in Termino peremtorio den 29sten November 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Gerichte in dem herrschaftlichen Schlosse zu Schlaupphof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Zülz den 30sten May 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die in der Neisser Vorstadt unter hiesiger Schloß-Jurisdiction belegne eingängige Wassermühle (die Perlmühle genannt) sammt den dazu gehörigen beiden Wie-

Wiesen, Zinsäckern und Zubehör, welche erst vor einigen Jahren ganz neu erbaut worden, auf den Antrag eines Gläubigers nothwendig subhastirt wird. Diese Realitäten sind bereits im Jahre 1820. auf 2841 Rthl. gerichtlich gewürdiget und es bei Revision dieser Taxe im gegenwärtigen Jahre dabei belassen worden. Zum Verkaufe derselben sind folgende Biethungs-Termine anberaumt worden, nämlich den 9ten August, 11ten October und peremtorie auf den 13ten December a. c. jedesmal früh um 9 Uhr. Kauflustige und Besitzfähige werden daher hiermit öffentlich vorgeladen, an besagten Tagen in der hiesigen Schloßamts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden im peremtor. Licitations-Termine zu gewärtigen. Die Taxe kann an den bekannten Gerichts- oder auch andern Geschäftstagen in hiesiger Registratur nachgesehen und sich mit den Conditionen in den Biethungs-Terminen bekannt gemacht werden.

Das Gerichtsamt der Gräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Zülz.

Ratibor den 10ten Februar 1824. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Vormundschaft der rc. v. Studnitzschen minorennen Kinder das im Fürstenthum Oppeln und dessen Rosenbergschen Kreise belegenen Rittergut Cziorke nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden soll und die Biethungs-Termine auf den 12ten Juni d. J., den 18ten September d. J. und besonders den 18ten December d. J. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel angesetzt worden, so wird solches und daß gedachtes Rittergut nach der davon durch die oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 29515 Rthl. 10 sgr. der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, das Grundstück dem Meistbiethenden nach eingeholter vormundschaftlicher Genehmigung unfehlbar zugeschlagen und auf die etwa nachher einkommenden Gebothe nicht weiter geachtet werden solle, worauf demnächst nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Krappitz den 28sten Juny 1824. Das dem Anton Tlaczeck gehörige sub No. 9. des Hypothekenbuchs zu Bojanow eine Meile von der Kreisstadt Ratibor belegene, am 19ten May c. auf 2202 Rthl. 15 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte freye Bauergut, wozu circa 147 Preuß. Schfl. Ackerland, 7 Preuß. Schfl. Wiesewachs und zwey Gärten gehören, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Terminis

den 8ten September c. Vormittags 9 Uhr,
den 8ten November c. Vormittags 9 Uhr

in unserer Kanzley auf hiesigem Schlosse und peremtorie in Termino den 18ten Januar 1825. Vormittags 9 Uhr auf gedachtem Bauergut zu Bojonow bei Ratibor öffentlich verkauft werden. Wir laden daher zahlungsfähige Kauflustige mit dem Beyfügen hierzu ein, daß auf das Meist- und Bestgeboth, insofern

geset-

gesetzliche Hindernisse nicht eine Ausnahme erheischen, der Zuschlag erfolgen soll. Das Bauergut kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen und die Taxe, welche auch dem bey dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor affigirten Patente beigeheftet ist, in unserer Registratur eingesehen werden.

Gerichtsamt der Gräfl. v. Haugwitzschen Allodial-Herrschaft Kornitz.

Naumburg am Queis den 9ten August 1824. Das Gräfl. Stoschsche Gerichtsamt Logau subhastirt den hieselbst sub No. 2. gelegenen, auf 3548 Rthl. 21 sgr. Courant gerichtlich zewürdigten Gerichtskretscham des Gottlieb Buchwald, ad instantiam eines Real-Gläubigers und fordert Biethungslustige auf, sich in Terminis den 19ten October c.,
den 14ten December c.,
peremtorie aber auf den 23sten Februar 1825.,
wovon die ersten beiden in der Behausung des unterzeichneten Justitiarii zu Naumburg am Queis, der letzte aber in dem Gerichtszimmer des herrschaftl. Schlosses zu Logau abgehalten werden sollen, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag sofern sonst nicht etwa gesetzliche Umstände dies verhindern sollten, an den Meistbiethenden geschehen wird.

Das Gerichtsamt Logau.

Körner, Justit.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau den 13. Octbr 1824. Es sollen am 10ten Novbr. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr in dem Hause No. 684 auf der Antoniengasse die zum Nachlasse des Tuchmacher Schwinge gehörigen Tuchscheer-Utensilien an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Der Stadtgerichts-Secretair Seger, im Auftrage.

*) Breslau. Montag den 18ten October und folgende Tage sollen auf der Ohlauergasse No. 1196. Veränderungshalber das Waaren-Lager nebst Utensilien eines Kaufmanns, meistbiethend gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Wohl, Auctions-Commissarius.

## Sachen, so gefunden worden.

Breslau den 28sten September 1824. Am 29sten April a. c. ist auf dem Schosnitzer Territorio hiesigen Creises ein brauntuchner Ueberrock und ein gelb- und braun carirte Sammtweste in einem rothen Tuche eingebunden, gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen, spätestens aber in Termino den 30sten October c. Vormittags um 10 Uhr im unterzeichneten Justizamte auf dem Neumarkt in 3 Tauben zu melden, als solcher gehörig zu legitimiren und obige Gegenstände gegen Erstattung der aufgelaufenen Kosten in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dieselben dem Finder werden zugeschlagen werden.

Das Freiherrl. v. Sauerma Schosnitzer Justizamt.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 3ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, werden die unbekannten Erben des

am

am 12ten Februar 1822. zu Brieg verstorbenen Königl. Preuß. Majors außer Diensten Richard Klöber von Helcheborn, deren Erbnehmer oder nächsten Verwandte hierdurch vorgeladen, in dem vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Cöster auf den 22. Januar 1825 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre etwanigen Erbes-Ansprüche anzumelden, und die erforderliche Erbes-Legitimation gehörig nachzuweisen. Sollte sich aber in dem angesetzten Termine Niemand melden, dann wird die Nachlaßmasse des Verstorbenen nach Vorschrift des 481 tit. 9 Th. I. des allgemeinen Landrechts als bonum vacans dem Königl. Fisco anheimfallen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien
Falkenhausen.

*) Ratibor den 24sten August 1824. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiscus der Tischlergesell Joseph Franke gebürtig aus Tschauschwitz Grottkauer Kreises, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten Januar 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts Auscultator Hofrichter angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. Urkundlich unterm dem Siegel des Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien und der geordneten Unterschrift. g.)

*) Goschütz den 5ten October 1824. Ueber den in 40 und einigen Thalern bestehenden Nachlaß des hieselbst verstorbenen Chyrurgi Gottlieb Münzer ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 2ten December a. c. Vormittags 9 Uhr angesetzt worden, wozu die Gläubiger des rc. Münzer unter der Warnung hierdurch vorgeladen werden, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Gräfl. v. Reichenbach freistandesherrl. Gericht.

Breslau den 25sten Juny 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder der unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Wohlau und dessen Winziger Kreise gelegenen, dem Major und Amtsrath Johann Ernst Gallinsky zugehörigen Rittergüter Schloßwitz und Zubehör Sophienthal, auf den Antrag der Erben einer Real-Gläubigerin der verwit. verstorbenen Senator und Kaufmann Lachmann, Christiane Friederike geb. Siegmund zu Greiffenberg heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt auf den 20sten December Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissa-

missarien, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser und die Justizräthe Wirth und Bahr in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an die vorbezeichneten Grundstücke präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer derselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Pr. Ober Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 26sten Juny 1824. Von dem Königl. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die künftigen Kaufgelder der im Neumarktschen Kreise gelegenen Allodial-Rittergüter Cammendorf, Sachwitz und Straden auf den Antrag einiger Real-Gläubiger der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle und jede, welche an gedachte Güter und deren künftige Kaufgelder aus irgend einem Grunde, er habe Namen wie er wolle, einen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 8ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Deputirten Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohm entweder in Person oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien, wozu denjenigen, denen es hier an Bekanntschaft fehlen sollte, der Herr Auditeur Kluge und Herr Justiz-Commissarius Neumann hierselbst vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre an gedachte Güter und deren Kaufgelder habende Ansprüche umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und hierauf die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Classificationsurtel, bey ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben an die obenerwähnten Güter und deren künftige Kaufgelder präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer jener Güter als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 14. July 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau werden auf den Antrag des Guts-besitzers Rupprecht auf Eisendorf alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnetes verlohren gegangenes Schuld- und Hypotheken-Instrument, bestehend in dem über das Erb-Lehngut Eisendorf Striegauischen Creises zwischen dem Verkäufer Prälaten Friedrich Ferdinand v. Stechow und dem Käufer Ludwig Gottlob Theodor Rupprecht am 17ten Februar 1808. geschlossenen und am 28. Juni 1808. confirmirten Kaufcontract, nebst einem demselben beygefügten Hypothekenscheine des Guts Eisendorf d. d. Breslau den 8ten October 1808. zufolge dessen sub No. 20. Rubr. III. für den Verkäufer ꝛc. v. Stechow die von dem Käufer ꝛc. Rupprecht rückständig gebliebenen Kaufgelder resp. von 6000 Rthl. in Pfandbriefe und 9000 Rthl. in Courant vigore decreti vom 20sten September 1808. auf Eisendorf intabulirt stehen und resp. an diese Kaufgelder von 6000 Rthl. und 9000 Rthl. selbst

selbst als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand= oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termine den fünften November a. c. Vormittags um Zehn Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf hiesigem Ober Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz-Commissions=rath Klettke, Morgenbesser und Koblitz vorgeschlagen werden, ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt und es werden in dem Hypothekenbuche bei dem verhafteten Gute auf Ansuchen des Extrahenten die schon im Jahre 1809 zurückgezahlten Kaufgelder-Rückstände per 6000 Rthl. Pfandbriefe und 9000 Rthl. Cour. wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Neiße den 8ten July 1824. Von dem Königl. Preuß. Fürstenthums=Gericht wird hiermit bekannt gemacht: daß über das zurückgelassene Vermögen des von hier entwichenen Tuchmachermeisters Hieronimus Stechno, unterm 15. November 1823. der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an den p. Stechno Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit öffentlich vorgeladen: in dem, auf den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Justizrath von Gilgenheimb anberaumten Konotationstermine entweder persönlich, oder durch gesetzlich zulässige, und vollständig unterrichtete Bevollmächtigte, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz=Commissarien Cirves, Görlich und Kosch vorgeschlagen werden, in dem Partheienzimmer hierselbst zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderungen genau und umständlich anzugeben, und deren Richtigkeit durch gleichzeitige Beibringung der darüber sprechenden Urkunden, und durch Anzeige der übrigen Beweismittel zu bekräftigen. Diejenigen Gläubiger aber, welche in diesem Termine dennoch ausbleiben sollten, werden mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt, und es wird ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden. Da übrigens der Aufenthalt des Concursifex unbekannt ist, so wird auch dieser hiermit zugleich vorgeladen, um dem Kontradictor die ihm beiwohnenden, die Masse betreffenden Nachrichten mitzutheilen, und besonders über die Ansprüche seiner Creditoren Auskunft zu geben.

Königl. Preuß. Fürstenthumsgericht.

## AVERTISSEMENT.

*) **Breslau den 12ten October 1824. Die Anzeige des Kaufmann Moritz Schweitzer zu Neisse, daß ihm der Pfandbrief auf Reinschdorf N. G. No. 15. über 200 Rthl. entwendet worden, wird hiermit nach §. 125. Tit. 51. Th. I. der Gerichts-Ordnung bekannt gemacht.**

**Schlesische General-Landschafts-Direction.**

Zweyte

# Zweyte Beylage

## zu Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

### vom 18. October 1824.

---

### Citationes Edictales.

Breslau den 28. May 18 4 Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des in der Grafschaft Glatz belegenen, dem Florian Bittner gehörigen Gutes Alt Heyde auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger am 28sten May d. J. Mittags um 12 Uhr der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder und an das Grundstück selbst aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 6ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz Commissionsrath Koalitz, Justizrath Wirth und Justiz Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück und dessen Kaufgelder präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Frankenstein den 18ten September 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden hiermit in Betreff der nachstehend genannten verlohren gegangenen Hypotheken-Instrumente, nämlich: 1) des von dem Bauer Anton Schindler für die Joseph Nitschesche Vormundschaftskasse der Kinder zweyter Ehe zu Neu-Altmannsdorf Münsterbergschen Kreises den 4ten December 1797. über 885 Rtht. 19 gr. 2⅔ pf. und 4½ pro Cent Zinsen mit seinem Bauerguth No. 40 Neualtmannsdorf bestellten Hypotheken-Instruments intabulirt den 7ten December 1797. Rubr. III. No. 1.; 2) des Erbrezesses der Theresia verehl. Theiner geb. Micheln zu Olbersdorf vom 24sten Januar 1800. und Hypothekenscheines des sub No. 16. zu Olbersdorf Münsterbergschen Kreises gelegenen Bauergutes von demselben Tage auf dessen Grund der Bauer Joseph Theiner auf dieses Gut Rubr. III. No. 4. und 5. des Hypothekenbuchs das Muttertheil seiner vier Kinder zweyter Ehe Theresia, Ernst, Victoria und Veronica mit 870 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen dato des Rezesses mit dem Vorbehalt der Profits-Clausel beim Verkauf des Gutes hat eintragen lassen; 3) des Hypotheken-Instruments des Heinrich Hohaus vom 1sten September 1785. und Hypothekenschein de eodem und des

Franz

Franz Faulhaber vom 21sten Februar 1818. und Hypothekenschein de eodem vermöge welcher für die Beerdorfer Kirchenkasse auf der sub No. 121. zu Beerdorf gelegenen Häuslerstelle in deren Hypothekenbuch Rubr III. No. 1. 40 Rthl. und No. 2. 50 Rthl. à 5 pro Cent Zinsen ex Decreto de die Instrumenti eingetragen sind; 4) des Hypotheken-Instruments des Nepomucen Lachnitt vom 1sten December 1780. vermöge dessen auf der sub No. 133. zu Beerdorf gelegenen Häuslerstelle für die Ignatz Scholzsche Mündelmasse, daselbst 40 Rthl. a 5 pro Cent Zinsen Rubr. III. No. 1. des Hypothekenbuches haften, welche ex Cessione vom 24sten May 1794. an die Anton Hübnersche Curatelmasse dort übergegangen; 5) des Hypotheken-Instruments des Ignatz Förster vom 24sten Juny 1788. vermöge dessen ex Decreto vom 30sten ejd. m. et anni für die Samuel Hoffmannsche Curatelkasse zu Frankenstein 58 Rthl. 21 sgr. 8 d'. Courant a 5 pro Cent Zinsen auf dem sub No. 13. zu Frankenstein unter dem Schloßberge gelegenen Garten Rubr. III. No. 2. dessen Hypothekenbuches haften; 6) des Instruments des Joseph Hübner vom 4ten July 1814. und Hypothekenschein vom 5ten ejd. m. et an., vermöge welchem für den Anton Kluß aus Tarnau Frankensteinschen Kreises auf dem sub No. 15. daselbst gelegenen Bauerguth ex Decreto vom 5. July d. a. 100 Rthl. Capital a 5 pro Cent Zinsen Rubr. III. No. 4. eingetragen sind; 7) des Hypothen-Instruments des Franz Vogel vom 14ten August 1754. vermöge dessen für die Kirche zu Zadel auf dem sub No. 54. zu Briesnitz Frankensteinschen Kreises gelegenen Bauergut in dessen Hypothekenbuch Rubr. III. No. 1. 200 Tblr. schles. haften und 8) des Hypotheken-Instruments vom 17ten November 1763. über das auf demselben Fundo Rubr. III. No. 2. für die Franz Vogelschen zwey Söhne intabulirte Muttertheil per 50 Tblr. schles. nebst Aussatz für dieselben und die Vogelsche Tochter; alle diejenigen, welche an diese Instrumente und die dadurch besagten Capitalien als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch zu machen glauben, aufgefordert, in dem zur Anmeldung und Nachweisung ihrer Ansprüche auf den 3ten Januar 1825. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen standesherrlichen Gerichts-Kanzley anberaumten Termine persönlich oder durch einen zuläßigen Mandatarium, wozu bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Leyser zu Glatz in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, die Ausbleibenden aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Ansprüchen an jene Instrumente und Capitalien so wie die dafür verpfändeten Grundstücke werden präcludirt, die Instrumente amortisirt, die Intabulation aber in den Hypothekenbüchern der verpfändeten Grundstücke gelöscht werden.

Glogau den 29sten July 1824. Der an der Paulinergasse hieselbst belegene Bauplatz des vor mehrern Jahren wegen Baufälligkeit niedergerissenen Hauses No. 1. unter Schloßamts-Jurisdiction ist auf den Antrag des Königl. Fiscus als Jurisdictions-Herrn unter der Bedingung der Wiederaufbauung subhasta gestellt worden. Da nun auf dem Antheile sub Litt. D. dieses Hauses, welcher der Wittwe Golde Salomon gehört hat, ein Capital von 200 Rthl. für die Wittwe Christiane Elisabeth Königen aus dem Hypotheken-Instrument vom 22sten Juny 1757. haftet, deren Aufenthalt aber gänzlich unbekannt ist, so wird dieselbe, deren Erben oder Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, hierdurch aufgefordert, sich in dem zu ihrer Vernehmung darüber: ob sie die Baustelle unter der Bedin-

gung

gung der Widerbebauung anzunehmen oder solche mit Begebung ihres Pfandrechts dem Königl. Fiscus eigenthümlich zu überlassen gemeint seyn, auf den 15 November a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Assessor Fischer in dem Stadtgerichtsgebäude hieselbst angesetzten Termin einzufinden und ihre Erklärung abzugeben. Sollten sie aber ausbleiben, so wird der Bauplatz dem Königl. Fiscus zugeschlagen, sie ihres Pfandrechts für verlustig erklärt und ihr Capital gelöscht werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht

Liegnitz den 28sten August 1824. Nachdem über den Nachlaß der hieselbst verstorbenen verwit. Schenkwirth Friederique Klemmt geb. Mannchin, zu welchem ein in hiesiger Jauergasse sub No. 17. gelegenes Wirthshaus zum blauen Stern nebst Gärtchen gehört, auf den Antrag des Vormundes der minor. Klemmtschen Erben per Decretum vom heutigen Tage der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so fordern wir alle etwanige unbekannte Gläubiger der verstorbenen Klemmt sowohl aus dem Civil- als Militair-Stande hiermit auf, sich in dem zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen auf den 29sten November a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Kügler anberaumten Termine auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justiz Commissarien Wenzel und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden, und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige, werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich meldenden Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte.

Königl. Preuß Land- und Stadtgericht.

## Offener Arrest.

*) Ohlau den 6ten October 1824. Nachdem über das Vermögen des Freistellenbesitzer Conrad Schließ zu Laskowitz am heutigen Tage Concurs eröffnet worden ist, werden alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder und Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gedachte Depositorium abzuliefern, mit der Warnung, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet wird, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Gräfl. v. Saurmasches Gerichtsamt der Fidei-Commiß-Herrschaft Laskowitz.

## AVERTISSEMENTS

*) Goldberg den 14ten September 1824. Den 26sten November dieses Jahres soll die Vertheilung der Nachlaßmasse des hiesigen Bürgers und Tuchmachers Carl Ehrenfried Staude unter seine Gläubiger geschehen, welches hierdurch öffentlich bekannt macht.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Gör-

*) Görlitz den 21sten September 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz zu Görlitz wird die bevorstehende Theilung der Verlassenschaftsmasse des zu Tiefenfurth verstorbenen Bauers Johann Gottfried Köhler unter die in den angestandenen Liquidations-Terminen erschienenen Gläubiger hiermit in Gemäßheit des §. 7 Tit. 50. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Breslau Ohlauer Vorstadt No. 4. den 2ten October 1824. Da auf dem zu dem Gräfl. Saurma Jeltschschen Fideicommiß-Gute Zindel Breslauer Creises nunmehro mit der definitiven commissarischen Regulirung und resp. Ablösung der Naturaldienste, Zinsen, Schaaftrifts- und andern Hutungs-Berechtigungen, so wie der bereits früher eingeleiteten Acker-Separation vorgegangen werden soll, so wird solches in Gemäßheit des §. 11. und 12. der Gemeinheits-Theilungs-Ordnung vom 7ten Juni 1821. hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und alle diejenigen, welche hierbei ein Interesse zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich binnen längstens 6 Wochen und spätestens bis zum 14ten November c. bei der unterzeichneten Commission entweder schriftlich oder mündlich in ihrem unten vermerkten Locale zu melden und zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung desselben und allen sonstigen Verhandlungen in dieser Sache ohne ihre Zuziehung auf eine auch für sie für immer rechts verbindliche Art dergestallt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weiteren Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Preuß. Special-Commission zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse des Breslauer Bezirks

Hofrichter. Berger.

Glogau den 30sten August 1824. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 18ten Februar 1824. hier verstorbenen im vormaligen Infanterie-Regiment v. Stockhausen gestandenen Königl. Majors Balzer Heinrich Rudolph v. Niebelschütz auf Linden die bevorstehende Theilung seines gesammten Nachlasses hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei dem gedachtem Ober-Landesgericht anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Jauer den 16ten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf des dem George Friedrich Wolf gehörigen und zu Ober-Poischwitz sub No. 205. belegenen Angerhauses nebst Garten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe d. d. 23sten September 1824 auf 49 Rtl. 6 sgr. 8 pf abgeschätzt worden, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 2ten December 1824. Vormittags um 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause anberaumt, welches allen Besitz- und zahlungsfähigen

gen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden zugleich alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 2. December d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhastirte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Pohlnisch Wartenberg den 10ten September 1824. Die zu Klein-Woitsdorf sub No. 1. belegene Windmühlen-Possession des Müller Naß, welche auf 522 Rthl. 16 sgr. Courant gerichtlich taxirt ist, soll im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 29sten November c. a. Nachmittags 2 Uhr in hiesiger Canzley meistbiethend verkauft werden, daher Kauflustige hierdurch eingeladen werden, in demselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden mit Einwilligung der Real-Gläubiger erfolgen wird. Die Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichts nachgesehen werden. Auch werden alle diejenigen, welche an diese Mühlen-Possession Ansprüche zu haben vermeinen, aufgefordert, solche spätestens in dem Licitations-Termine anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt werden, auch ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar die letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Fürstl. Curländ. freistandesherrl. Cammer-Justizamt.

Grüssau den 1sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 64 zu Trautliebersdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Bäcker Franz Burkert gehörige und auf 319 Rth. 20 sgr. Courant geschätzte Bäckerhaus nebst Garten und 88 □R. Erbpachtswiesen im Wege des Concurses subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiedurch eingeladen, in dem auf

den 9ten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Glogau den 6. Juli 1824. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Nieder-Schlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. To. I. des Allgem. Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 6ten Januar 1824. zu Freystadt verstorbenen Carl Siegismund v. Knobelsdorf die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiemit

öffent-

öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bey dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl Preuß Pupillen Collegium von Niederschlesien und der Lausitz.

Graf v. Dankelmann.

Grüssau den 28sten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 149. zu Liebau gelegene, zum Nachlaß des Bäcker Hartmann gehörige und auf 223 Rthl. 10 sgr. geschätzte Kleinhaus, im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses auf den Antrag der Beneficialerben der Tuchmacher Schubertschen Kinder subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem peremtorie auf

den 29sten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Beneficialerben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Da über den gedachten Nachlaß das der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden zugleich alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, sodann das Weitere, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Goldberg den 10ten August 1824. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden am 8 November 1824. Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallne Pfänder, an Pretiosen, Uhren, Kleider, Tücher, Leinwand, Bett- und Tischwäsche ꝛc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle diejenigen, die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiermit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe der Pfandstücke verfahren, aus dem Einkommen der Kaufgelder der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird. Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Löwenberg den 26sten July 1824. Das Justizamt der Herrschaft Neuland subhastirt das zu Cunzendorf sub No. 153. belegene, auf 519 Rthl. 9 sgr. gericht-

gerichtlich gewürdigte Verlassenschaftshaus des verstorbenen Häuslers Gottfried Schmidt wegen Unzulänglichkeit des Nachlasses und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino peremtorio den 10ten November d. J. Vormittags 11 Uhr in der Kanzley zu Neuland ihre Gebothe abzugeben, und nach erfolgter Zustimmung der Interessenten den Zuschlag an den Meistbietenden zu gewärtigen. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, geladen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reichsgräfl. v. Nostitz Rieneckisches Justizamt der Herrschaft Neuland-Puchau.

Greiffenstein den 20sten August 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation soll die sub No. 22. zu Regensberg belegene, dem verstorbenen Traugott Seidt gehörig gewesene, ortsgerichtlich auf 145 Rthl. 23 sgr. 4 pf. Courant abgeschätzte Häuslerstelle, wozu außer dem beim Hause befindlichen Acker und Garten noch eine Zinswiese gehört, in Termino unico et peremtorio auf den 9ten November c. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige, so wie alle unbekannte Real-Prätendenten letztere sub pöna präclusi et perpetui silentii vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Glatz den 3ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichts ist über das zur Zeit in 194 Rthl. 22 sgr. $3\frac{2}{7}$ pf. Courant bestehende Vermögen des in unbekannter Abwesenheit lebenden vormaligen hiesigen bürgerlichen Handelsmann Adalbert Heidrich per Decretum de hodierno der Concurs ex officio eröffnet worden und es werden daher sämmtliche Gläubiger dieses Gemeinschuldners aufgefordert, binnen 6 Wochen ihre Forderungen anzumelden in dem auf den 3 November d. J. Vormittags 9 Uhr an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf hiesigem Rathhause coram Deputato Land- und Stadtgerichts-Director Friedrich anberaumten Termine aber entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu denen, welchen es hiesigen Orts an Bekanntschaft fehlt, der Herr Justiz-Commissarius Hasse in Vorschlag gebracht wird, zu erscheinen, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, bei ihrem Ausbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie von der vorhandenen Concursmasse mit Auflegung eines ewigen Stillschweigens werden ausgeschlossen werden.

Jauer den 28sten July 1824. Zum öffentlichen Verkauf des dem Franz Joseph Hartwig gehörigen und zu Seichau sub No. 127. belegenen Hauses nebst einem kleinem Gartel, welches laut der im Gerichtskretscham zu Seichau ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 3ten July d. J. auf 129 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 7ten September und den 5ten October d. J., der letzte und peremtorische Termin aber auf den

9ten November 1824.

in der Gerichtskanzley zu Seichau Vormittags um 10 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 9ten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor uns

in

in der Gerichts-Kanzley zu Seichau erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt des Hauptmann von Gersdorfschen Gutes Seichau.

Grüssau den 26sten Juni 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Ullersdorf gelegene zum Vermögen des daselbst verstorbenen Richters und Webers Joseph Kühn gehörige und auf 150 Rthl. 3 sgr. Courant geschätzte Haus und Garten im Wege des erbschaftlichen Liquidations Prozeßes auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

8ten November c. h. X.

festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Gebot abzugeben, und sonach zu gewärtigen daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben und Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen in den gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und sie mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleibt.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stifts Güter.

Grüssau den 2ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 194. zu Schömberg gelegene zum Vermögen des Schneidermeisters Johann Neumann gehörige und auf 240 rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst dazu gehörigen Aeckern, taxirt auf 247 rthl. 10 sgr. im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 8ten November.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannten Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger übrig bleiben wird.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Breslau. Eine Reisegelegenheit nach Berlin 3 Tage unter wegs ist beym Lohnkutscher Rostalski in der Töpfergasse.

---

Anhang

# Anhang zur zweyten Beylage Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 18. October 1824.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Mit gründlichem und billigem Unterricht auf dem Flügel und in französischer Sprache, so wie in den Elementar-Wissenschaften nach neuester Methode, empfiehlt sich ein geübter solider Lehrer. Das Nähere vor dem Ohlauerthore im weißen Kreuz No. 11. eine Stiege hoch.

*) Breslau. Die Verlegung unserer bisher am Maria Magdalena Kirchhofe gehabten Glashandlung in unserer eigenes Haus, Albrechtsstraße No 1244. in der Spiegelfabrick zeigen wir allen unsern geehrten Abnehmern ergebenst an. Wir bitten auch fernerhin um gütigen Zuspruch und versprechen die beste Waaren zu den möglichst billigen Preißen.

Trautmanns Erbin et Rückert.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publiko Breslaus statte ich hiermit meinen verbindlichsten Dank ab für den gütigen und zahlreichen Besuch, den sich mein Kabinet zu erfreuen hatte. Zugleich zeige ich hiermit ergebenst an, daß dasselbe nur noch bis zum 20sten d. M. um den sehr geringen Preiß von 2 ggr. Mze. a Person in der Stadt Neu-Berlin zu sehen ist. Bitte um gütigen Besuch.

Luzich aus Italien.

*) Herrnstadt den 13. October 1824 Unsere am 12ten Octbr. in Rawicz vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Caroline Carl geb. Effenberg.
Wilhelm Carl.

*) Breslau. Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich hiermit bekannt, daß ich meine Wohnung von der Schmiedebrücke auf die Odergasse erstes Viertel links verlegt habe.

Walter, Schuhmacher.

*) Breslau. 31 Stück Milchkühe, 9 Kalben, 1 Stamm-Ochse aus der Danziger Niederung, welche schön und gut seyn, stehen bey Hühnern ohnweit zum billigen Verkauf.

*) Breslau Einem geehrten Publiko zeiget hierdurch ergebenst an, daß das bey mir statt findende Donnerstags-Entree-Conzert Montags den 18ten d. M. gegeben, und damit alle Montage continuirt werden wird, und bittet um geneigten Besuch

Zahn, Coffetier.

*) Bres-

*) Breslau. Das Viertel-Loos No. 40120 lit. a. 63ster kleinen Lotterie ist verlohren gegangen; es wird Jedermann vor dessen Ankauf gewarnigt.

Gerstenberg, Lotterie-Unter-Einnehmer.

*) Breslau. Neue marinirte holl. Heeringe und Grünberger Weinessig ist wieder zu haben bey C. W. Thomaschcke, Nicolaigasse im grünen Löwen.

*) Breslau. Zwey Pferdeställe nebst Wagenplatz und Futterboden sind bald zu beziehen. Das Nähere im Feigenbaum, Altbüßer- und Kupferschmidtgassen Ecke beym Kaufmann Hrn. August Dempe zu erfragen.

* Breslau. Harlemer Blumen-Zwiebeln sind wieder zu haben bey J. C. G. Hoffmann im rothen Krebs.

*) Breslau (Einen Reichsthaler zu verdienen.) Wer eine verlaufene Pinzer Hündin in No. 1113. äußere Ohlauergasse wieder bringt. Diese Hündin, die sich am 10ten Nachmittag auf der Büttnergasse verlohren hat, und wahrscheinlich aufgefangen worden, ist stockhärig, sehr viel gelb, besonders ausgezeichnet durch ihr katzenartig bärtiges Gesicht, ganz gelben Kopf und Beinen. Sollte ein Liebhaber sie inne halten, so kann er gegen ihre Auslieferung junge Hunde von derselben Race erhalten.

*) Breslau. So eben empfingen wir neue Sendungen von ächten Pariser Zündpillen und Kupferhütchen, moderne Filz- und seidne Herrenhüte, seidne und baumwollne Regenschirme, ächte gute Bremer Cigarren, Varinas-Canaster in Rollen, Astral-, Sinumbra- und Studierlampen, feine franz. Blumen, Erfurther Damenschuhe, und viele andere Mode Artikel, welche zu den möglichst billigsten Preißen verkaufen.

Gebrüder Bauer, Paradeplatz No. 3.

*) Breslau den 12. October 1824. Nur sieben Tage ließ uns der Himmel im Besitz unseres einzigen geliebten Kindes, welches heut Nachmittag um ¾ auf 4 Uhr sanft entschlief.

Friedr. Eduard Jähnisch.
Cecilie Jähnisch geb. Webs.y

*) Breslau. Capitals-Besitzer, welche ein Capital von 3000 Rth. Cour. auf eine sehr sichere Hypotheke nach der Landschaft, ohne Kosten und Einmischung eines Dritten baldigst unterzubringen wünschen, belieben ihre positive Erklärung und Adresse in einem versiegelten mit D. S überschriebenen Billet zu den Händen des Herrn Gold- und Silber-Arbeiter Hrn. Stephan auf der Riemerzeile gefälligst abzugeben.

*) Hamburg. Göthes Philosophie, eine vollständige, systematisch geordnete Zusammenstellung seiner Ideen über Leben, Liebe, Ehe, Freundschaft, Erziehung, Religion, Moral, Politik, Litteratur, Kunst- und Natur aus seinen sämmtlichen

lichen Werken herausgegeben und mit einer kritischen Abhandlung über den Charakter seines philosophischen Geistes begleitet vom Professor Schütz zu Halle. Dieses schon der hier gegebenen Anzeige seines Inhalts nach, für alle denkende Leser so höchst interessante Werk, erscheint (bis zur Ostermesse 1825., vollendet in 6 Bändchen in Taschenformat, auf Velinpapier gedruckt für den äußerst billigen Preiß von 3 Rthl. 4 sgr. In Breslau nimmt die Joh. Friedr. Kornsche Buchhandlung, in welcher auch eine ausführlichere Inhalts-Anzeige dieses Werkes vom Hrn. Herausgeber selbst unentgeldlich zu bekommen ist, Bestellungen darauf an.

F. H. Neßler.

* Breslau den 14. Octbr. 1824. Von jetzt an wohne ich auf der Büttnergasse No. 46. im goldnen Weinfaß. Rudoph Littauer, vereideter Sensal.

*) Breslau. Friedrich Wilhelm Straße in No 46. ist sehr guter Brandtwein zu 32 Grad stark nach Richter, zu billigen Preißen zu haben. Das Nähere im Ort bey Hrn. Muhlich.

Breslau den 7ten October 1824. Die etwanigen unbekannten Gläubiger der am 9ten v. M. hieselbst verstorbenen Frau Johanna verwit. Günther geb. Schrumpf werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen 3 Monaten am Salzring No. 560. drey Treppen hoch anzumelden, indem sie sich nach Verlauf dieses Zeitraums wegen der alsdann erfolgenden Theilung des Nachlasses an jeden Miterben nur nach Verhältniß seines Erbtheils würden halten können.

Bauerwitz den 17ten July 1824. Die dem Bürger Franz Beßlick gehörige Ackerwirthschaft in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktpl tze belegenen, im Hypothekenbuche unter der Nummer 173. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden und Scheunen, so wie aus $\frac{3}{4}$ Huben robothsamen Ackers und aus Wiesen und Gartengrund, von welchen die Gebäude auf 1256 Rth. $22\frac{1}{2}$ sgr. die liegenden Gründen aber auf 1831 Rthl. gerichtlich geschätzt worden sind, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige auf den 18ten October, 17ten December 1824., besonders aber auf den 16ten Februar 1825. früh um 10 Uhr in das hiesige Gerichtszimmer eingeladen, mit dem Eröffnen, daß Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, der Zuschlag ertheilt und auf spätere Gebothe nicht geachtet werden wird. Zugleich werden auch der unbekannte Gläubiger der ohne irgend eine nähere Beziehung sub Rubr. II. des Hypothekenbuchs dieser Possession incabulirten 312 Rthl. rückständige Kaufgelder die nicht näher bezeichnete Fundationskasse, für welche Rubr. III. auf gleiche Art 100 Gulden, der gleichfalls nicht genannte Interessent für den unterm 15ten October 1773. 100 Rthl. Waisengeld und der Ungenannte zu dessen Besten ohne nähere Beziehung jedoch eine Caution per 6 Rthl. 6 gr für den seinem Aufenthalte nach unbekannten Lorenz Starosczyk eingetragen worden, so wie der rc. Starosczyk selbst und resp. alle diejenigen, denen diese gedachten Kapitalien und die darüber wahrscheinlich vorhandenen besondern Instrumente durch Cession, Erbrecht oder sonst als Eigenthümer,

thümer, Pfandnehmer oder Briefsinhaber zugefallen sind, aufgefordert, sich bis zu oder in dem letzten Biethungs-Termine hierselbst persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen und mit Vollmacht und Information zu versehenden Stellvertreter zu melden und zu legitimiren, widrigenfalls nicht nur dem Meistbiethenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen Kapitalien und zwar der leer ausgehenden ohne Production der Instrumente verfügt werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Lauban den 10ten August 1824. Da das zum Johann Heinrich Seydelschen Nachlaß gehörige, vor dem Görlitzer Thore sub No. 739. hierselbst belegene Wohnhaus und Garten, welches auf 259 Rthl 23 sgr. 10¾ pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs Termin

auf den 6ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachten Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bey welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Grüssau den 2ten August 1824. Von dem Königl Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub 29. zu Görtelsdorf gelegene, zum Vermögen des daselbst verstorbenen Joseph Hanke gehörige und auf 215 Rthl. 10 sgr. Courant geschätzte Haus nebst Kleingarten, wozu noch 2 Morgen 75 □R. Erbpachtsäcker und Wiesen gehören, im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung auf Antrag der Erben subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem

auf den 26sten November a. c.

Vormittags um 10 Uhr festgesetzten Licitations-Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Erben, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachtem Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Dienstags den 19. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No XLII.

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 20sten September 1824. Da in dem am 13ten d. M. wiederum angestandenen Termin zum öffentlichen notwendigen Verkauf der zu Jänckau Ohlauschen Kreises sub No 19. gelegenen Franz Maruschkeschen Freigärtnerstelle, welche auf 1540 Rthl. dorfgerichtlich geschätzt worden und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichtskanzley vorgelegt werden kann, kein Geboth erfolgt, so ist auf den Antrag der Extrahenten der Subhastation die Fortsetzung derselben verfügt und ein nochmaliger Licitations-Termin auf den 23sten November d. J. angesetzt worden. Es werden daher alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm hieselbst entweder in Person oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufindden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Schmiedeberg den 6ten October 1824. Das sub No. 7. hieselbst belegene Mauergesellen Gottfried Kramersche Wohnhaus, dessen Werth auf 201 Rthl. 10 sgr. Courant ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers in dem hiezu auf

den 20sten December c Vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Stadtgericht angesetzten peremtorischen Termin öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 25sten September 1824. Die sub No. 131. zu Fischbach Hirschbergschen Creises gelegene Johann Gottfried Neehringschen Häuslerstelle, welche auf 28 Rthl 22 sgr 8 d'. Courant ortsgerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino peremtorio den 17ten December c Vormittags 11 Uhr in der Gerichtsamts-Kanzley zu Fischbach öffentlich an den Meistbiethender verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Das Gerichtsamt Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Wilhelm von Preußen zu Fischbach.

*) Münsterberg den 2ten October 1824. Die zu Reindörfel hiesigen Creises gelegene sogenannte Bergmühle, taxirt auf 3473 Rthl. 23 sgr. und das sub No. 194 des Hypothekenbuches eingetragene servisbare Ackerstück, die

Litzken Querre genannt, taxirt auf 280 Rthl., sollen Schuldenhalber verkauft werden und sind die Licitations-Termine auf den 21sten December dieses Jahres, den 20sten Februar und den 21sten April künftigen Jahres angesetzt worden. Kauflustige werden daher eingeladen, an diesen Tagen, besonders in dem peremtorischen Termine Vormittags um 10 Uhr an unserer Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag, wenn kein gesetzliches Hinderniß entgegen steht, gegen das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Winzig den 7ten October 1824. Wegen rückständiger Geld- und Naturalzinsen soll die Grimmigsche Wassermühle No. 43. zu Pronzendorf, taxirt auf 911 Rthl., in Termino den 8ten November d. J. Nachmittags um 3 Uhr allhier, den 8ten December c. Nachmittags um 3 Uhr hieselbst und den 8ten Januar 1825. Nachmittags um 3 Uhr im Königl. Domainenamte Wohlau, wovon letzterer peremtorisch ist, subhastirt werden, wir citiren daher zahlungsfähige Kauflustige unter dem Bedeuten, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag geschehen soll.

Königl. Domainen-Justizamt Wohlau.

*) Namslau den 15ten October 1824. In Folge höherer Anordnung soll die hiesige ehemalige Franziskanerkirche, welche auf 1507 Rthl. 22 sgr. 9 pf. taxirt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden, und steht hierzu auf den 15ten November Vormittags um 10 Uhr Terminus an. Von den Bedingungen und der Taxe kann im landräthl Amte, woselbst auch die Licitation abgehalten wird, in den gewöhnlichen Geschäftsstunden Kenntniß genommen werden.

Der Landrath des Kreises.

Fr. Ohlen.

*) Fürstenstein den 20sten September 1824. Das zu Nieder-Giersdorf Waldenburger Creises sub No. 2. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Niedergiersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 706 Rthl abgeschätzte weil. Johann George Winklersche Auenhaus soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 29sten November a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Nieder-Giersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Fürstenstein den 26sten September 1824. Das zu Schmidtsdorf Waldenburger Creises sub No. 9. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Schmidtsdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 60 Rthl Courant abgeschätzte Carl Gottlieb Bergmannsche Freihaus soll auf den Antrag der Real-Gläubiger im Wege der Subhastation in dem auf den 20sten December a. c. Vormittag 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Licitations-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Schmidts-

Schmidtsdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Brieg den 7ten October 1824. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Brieg, macht hierdurch bekannt, daß die sub no. 15. Breslauer Thor Vorstadt gelegene Gartenbesitzung, weche nach Abzug der darauf haftenden Lasten auf 533 rthl. 7 sgr. 6 pf. gewürdiget worden a dato binnen 9 Wochen und zwar in termino peremtorio den 22sten December c. a. Vormittags um 10 Uhr bei demselben öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach Kauflustige und Besitzfähige hierdurch vorgeladen, in dem erwähnten peremtorischen Termine vor dem ernannten Deputirten Herrn Justiz-Assessor Fritsch in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß erwähnte Gartenbesitzung dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen und auf Nachgebothe nicht geachtet werden soll

Königl. Preuß. Land und Stadtgericht.

Breslau den 26. May 1824. Auf Antrag eines Real-Creditors ist das Handschuhmacher Daniel Hoffmannsche, aus Haus Garten bestehende Grundstück sub No. 2. auf dem Stadtgut Elbing, welches auf 2125 Rth. 15 sgr. Cour. gerichtlich gewürdigt worden, sub hasta gestellt, zu dessen Verkauf

ein Termin auf den 16ten Septbr.,
auf den 18ten Novbr c.
und auf den 20sten Januar 1825 Vormittags um

10 Uhr ansteht. Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremtorisch ist, im Amts Locale zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben, und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 11ten Juny 1824 Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Bäckermeister Adam Schleicher gehörige, auf dem Neumarkt unter No. 1631 gelegene, zum Haupt Johannis benannte und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824 nach dem Materialienwerth auf 6671 Rthl. 15 sgr., nach dem Nutzungs Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 8814 Rthl. abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten September und den 18ten November 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 19ten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Rambach in unserm Partheyen-Zimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein stattbafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen.

Uebri-

Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Liegnitz den 2ten Juny 1824. Im Wege der Execution soll auf Antrag eines Real Gläubigers das auf 9212 Rthl. 16 sgr. 8 d'. Courant gewürdigte zweyhüfige Bauergut des George Heinrich Schmidt zu Schlottnig öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu sind auf den 16ten August, 18ten October und peremtorie auf den 18ten December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Schlottnig Termine angesetzt, worinn besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebothe abgeben können und der Meistbiethende mit Genehmigung der Real-Gläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Kaufsbedingungen werden im Termine vorgelegt werden, die Taxe ist bei den Ortsgerichten einzusehen.

Das Gerichtsamt von Hochkirch und Schlottnig.

Kaulfuß, Justit.

Schloß Mittelwalde den 22sten September 1824. Das gräfl. v. Althannsche Justizamt der Majorats-Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag des bürgerlichen Eisenhändlers Vincenz Tschöpe zu Mittelwalde, seine sub No. 65. zu Schreibendorf besessene Auenhäuslerstelle, welche dorfgerichtlich auf 120 Rthl. 26 sgr. 8 pf. Courant abgeschätzt worden, freiwillig subhastirt werden soll. Da wir nun hierzu einen einzigen Biethungs-Termin auf den 30. November c. Vormittags um 9 Uhr anberaumt haben, so werden Kauflustige an die hiesige Gerichtsstelle mit der Bekanntmachung vorgeladen, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag, wenn er besitz- und zahlungsfähig ist, unter Einwilligung des Tschöpe ertheilt werden soll, ohne auf spätere Gebothe zu achten.

Heinrichau den 26sten May 1824. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird das sub No. 62. zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen der verstorbenen Bäuerin Veronica Bütter früher verwit. gewesene Klesse gehörige und auf 2417 Rthl. 18 sgr. gerichtlich geschätzte Bauergut im Wege der erbschaftlichen Auseinandersetzung subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 20sten August c., den 20sten October c. und peremtorie auf den 20sten December c. a. festgesetzten Licitations-Terminen in hiesiger Kanzley, woselbst die gerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 24sten May 1824. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung der Erben zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Jetschin.

Wartenberg den 30sten August 1824. Auf Antrag der Bäcker Christian Schmidtschen Erben soll das hieselbst sub No. 14. belegene, zu dem Nachlasse des verstorbenen Bäcker Christian Schmidt gehörige massive Haus, welches auf 812 Rthl. 10 sgr. gewürdiget worden, subhastirt werden. Es ist hierzu ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 9ten November a. c. hieselbst anberaumt wor-

worden, zu welchem demnach besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 5ten August 1824. Es soll das zu Dürrkunzendorf Neisser Kreises sub No. 28 belegene und den Bauer Anton Müllerschen Erben zugehörige sechsruthige robothsame Bauergut, welches in Termino den 4. August auf 1140 Rth. gerichtlich geschätzt worden, Schuldenhalber verkauft werden, wozu die Biethungs-Termine auf den 16ten September, 18ten October und der peremtorische auf den 22sten November c. in loco Dürrkunzendorf anberaumt worden sind. Kauflustige Biethungs= und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem peremtorischen in unserer Amtskanzley auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Dürrkunzendorf zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, wo sodann der Meist= und Bestbiethende, wenn kein gesetzliches Hinderniß eintritt, den Zuschlag zu gewärtigen haben wird. Die Taxe kann zu jeder gewöhnlichen Zeit in der Gerichts=Registratur eingesehen werden

Das Gerichtsamt Altmanns und Dürrkunzendorf Siebenschen Antheils.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 7ten September 1824. Die hiesige Königl. Polizei=Behörde hat uns nachstehende, theils als verdächtig in Beschlag genommene theils aufgefundene Effecten: 1. Ein Pettschaft mit adelichem Wappen 1 sgr. 2. eine blau zeugene Frauenjacke 6 sgr. 3. ein Handtuch und ein roth= und weißgestreiftes Schnupftuch 2 sgr. 4. ein Beutel mit 1 rthl. 11 gr. N. Mze. 5. ein weißes Halstuch und ein Vorhemdchen 3 sgr. 6 ein gläserner Deckel 6 pf. 7. Ein Ring F. C. B. M. B. den 5ten Januar 1821. 15 sgr. 8. ein Siegelring mit Karniol und eingeschnittenem Wappen worin ein K. 2 rthl. 15 sgr. 9. 7 Bruchstücke von versilberten alten Leuchtern 5 sgr. 10. ein goldener Haarring mit diamantenen Augen gezeichnet W. J. L. Alexander 20 sgr. 11. Ein Strickbeutel 1 sgr. 12. 24 Zaspeln rohen Zwirn 20 sgr. zum öffentlichen Aufgeboth übermacht. Wir fordern daher die unbekannten Eigenthümer und Prätendenten dieser Gegenstände hierdurch öffentlich auf, sich in dem vor den Herrn Refendar Grafen von Schweinitz auf den 3ten November Vormittags um 10 Uhr anberaumten Termine einzufinden, und ihr Eigenthumsrecht an dieselben nachzuweisen, widrigenfalls die aufgebothenen Gegenstände, entweder den sich legitimirenden Findern, oder den zu deren Empfang berechtigten Kassen werden zugesprochen werden.

Das Königl Stadtgericht.

*) Trebus bei Niesky in der Königl. Preuß. Ober=Lausitz den 30. Septbr. 1824. Auf Antrag der nächsten Verwandtin und resp. des Abwesenheits=Vormundes der aus Trebus gebürtigen und dermalen verschollenen beiden Brüder, Johann Schall und Johann Christoph Schaal, davon Ersterer die Corduaner=Profession in Sorau erlernet, daher auch nur der Sorauer genannt worden und als solcher nach seiner Kundschaft gewandert ist, seit länger als 30 Jahren aber sich von hier abwesend befindet und seitdem nie mehr einige Nachricht von sich gegeben, dieselbe auch aller angewendeten Mühe ungeachtet nicht weiter zu erlangen gewesen, als daß er angeblich im Jahre 1790 bei einem Corduaner zu Brieg in Schlesien in Arbeit gestanden, und damals Altgeselle bei diesem Gewerbe gewesen; Letzterer aber sich zu dem Herrn von Jagemann, der nach dem Verkaufe

von

von Quolsdorf sich auf sein Gut Erdmannsdorf bei Chemnitz im sächsischen Erzgebirge begeben, als Kutscher vermiethet gehabt, in der Folge aber diesen Dienst mit einem andern verwechselt haben soll, und seit dem Jahre 1798 nichts mehr von sich hören lassen, auch vielfältiger Erkundigung ungeachtet nichts weiter von ihm zu erfahren gewesen, als daß er sich nachher zu Dresden in Diensten befunden haben und verheirathet gewesen seyn soll; als werden daher die von Trebus abwesenden Gebrüder Johann Schaal und Johann Christoph Schaal und deren etwanige hier unbekannte Erben, hiermit öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten von heute abgerechnet und spätestens in dem auf

den 20sten Juli 1825

angesetzten Edictal-Termine, Vormittags um 10 Uhr an gewöhnlicher Gerichts-Amtsstelle albier zu erscheinen oder von ihrem Leben und Aufenthalte zuverläßige Nachricht einzusenden, und sodann des weitern rechtlichen Verfahrens, im Falle des Außenbleibens oder der nicht erfolgten Meldung ihres Lebens und Aufenthalts aber, gewärtig zu seyn, daß sie für todt erkläret und ihr hiesiges hinterlassendes geringes Vermögen, ihrer Schwester, als der nächsten Verwandtin, werde ausgeantwortet werden.

Das Gräflich Einsiedelsche Gerichtsamt allda und
Karl Friedrich Schubert, Justitiarius.

*) Schweidnitz den 12ten September 1824. Auf den Antrag der Erben, werden nachbenannte, Anno 1813 zum Königl. Preuß. Militair ausgebobene und seitdem gänzlich verschollene Personen: 1. Gottfried Rösner, aus Wierischau. 2. Johann Carl Stephan, aus Creysau. 3. Johann Gottlob Kaufmann, aus Wierischau. 4. Christian Link, aus Wierischau. 5. Friedrich David Stammwitz, aus Nieder-Faulbrück. 6. Carl Brieger, aus Körnitz. 7. Carl Friedrich, aus Ludwigsdorf. 8. Gottlob Pohl, aus Ludwigsdorf. 9 Johann Ehrenfried Schubert, aus Bunzelwitz. 10. Gottfried Knobloch, aus Wilkau. 11 Gottfried Hippe, aus Neudorf. 12. Johann Gottlieb Scholz, aus Esdorf. 13. Johann Gottlieb Schäl aus Esdorf, so wie deren etwa unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich in dem anberaumten Termine den 18ten Juli 1825. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte Creysau, welches die Instruction dieser sämmtlichen Provocationen übernommen hat, persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Mandatarien, in dem Locale des Gerichts zu Schweidnitz zu erscheinen, widrigenfalls auf die Todes-Erklärung und was dem anhängig nach Vorschrift der Gesetze erkannt werden wird.

Das Adelich von Dreskische Gerichtsamt der Creysauer Güter.

*) Haynau den 24sten Juli 1824. Es ist über das Vermögen des hiesigen Müllers August Runge, welches in einer verschuldeten Mühle bestehet, per decretum vom 24sten Juli c. der Concurs eröffnet und ein Termin auf den 19ten Januar 1825 um 9 Uhr anberaumt worden, in welchem sämmtliche Creditoren entweder persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissions-Rath Mattiller und Herr Justizverweser Wecker hieselbst, so wie die Herrn Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn zu Goldberg vorgeschlagen werden, ihre Ansprüche an die Concurs-Masse gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachweisen sollen, widrigenfalls diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse

prä-

präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 30sten Juny 1824. Nachdem das von dem Felix Dolainsky als ehemaliger Besitzer des Gartens sub No. 11. unterm 17ten July 1820. für den Prälaten und Stadtpfarrer Seypold zu Loslau über 400 Rthl. schles. Pfandbriefe ausgestellte, auf dem Garten No. 11. Rubr. III. No. 2. eingetragene Schuld- und Hypotheken-Instrument dem genannten Gläubiger bei dem zu Loslau vor 2 Jahren statt gehabten großen Brande mitverbrannt und gegenwärtig dessen Aufgeboth Behufs der Amortisation bei uns nachgesucht worden ist, so werden hierdurch alle diejenigen, die aus einer Cession, Verpfändung oder irgend einem andern Grunde, derselbe habe Namen wie er wolle, einen Real-Anspruch aus erwehnten Instrumente machen zu können glauben, hierdurch vorgeladen, in Termino den 29sten October 1824. früh um 9 Uhr vor dem Herrn Stadtgerichts Director Wenzel in unserm Sessionssaale zu erscheinen, solchen demselben anzuzeigen zu rechtfertigen und geltend zu machen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie mit der aus jenem Schuld- und Hypotheken-Instrumente zu machenden Ansprüche werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das gedachte Hypotheken-Instrument amortisirt, nach rechtkräftigem Erkenntnisse aber ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertiget werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Leobschütz den 6ten September 1824. Auf der sub No. 16. des Hypothekenbuchs zu Wehowitz hiesigen Kreises gelegenen Mühle haftet nach Ausweis des Hypothekenbuchs: a. für die Josepha geb Kantor verehl Sterz zufolge Hypotheken-Instruments vom 21sten Juny 1805. an mütterlichen Erbegeldern ein Capital von 1666 Rthl. 20 sgr. Courant, welches auf den Grund des von dem vorigen Besitzer Jacob Kantor den 21sten Juny 1805. errichteten, den 24sten ejd. m. a. genehmigten Kinder-Vergleich ex Decreto vom 24sten Juny 1805. Rubr. III. No. 3. intabulirt und bis auf einen Ueberrest von 333 Rthl. 10 sgr. Courant getilgt worden ist; b. für die Antonia Kantor verehl. Gebauer ein sogenanntes Muttertheil pro 1050 Rthl., welches für dieselbe auf den Grund des von dem Jacob Kantor am 29sten July 1799. errichteten Kindervergleichs ex Decreto vom 24sten Juny 1805. Rubr. III. No. 1. intabulirt und laut der von der Inhaberin gerichtlich geleisteten Quittung voll getilgt worden ist. Ueber die beide gedachte Capitalien sind unterm 24sten Juny 1805. Eintragungs-Recognition ausgefertiget worden, dieselbe aber verlohren gegangen. Es werden demnach alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder andere Briefsinhaber an die diesfällig bezeichneten Capitalien und deren Hypotheken-Recognition Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in Termino den 20sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr hierselbst vor dem unterzeichneten Justizamte zu erscheinen, ihre diesfälligen Ansprüche anzugeben und rechtlich zu erweisen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß auf Präclusion der unbekannten Prätendenten erkannt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, hiernächst das Hypotheken-Instrument ad b. für völlig, das ad a. aber bis nach Höhe des validirenden Betrages zu 333 Rthl. 10 sgr. Courant für amortisirt erklärt, und die in Antrag gebrachte Löschung der bezahlten Kapitals-Beträge verfügt werden wird.

Das Gerichtsamt der Rittergüter Klein-Hoschütz und Wehowitz

Lieg-

Liegnitz den 23sten Mai 1824. Von dem unterzeichneten Justiz-Amt werden nachstehende Militair-Personen: 1. der Johann Gottlob Grundmann aus Dürschwitz, welcher im Regiment Treuenfels 1sten Musketier-Bataillon und dessen 3te Compagnie den Feldzug von 1806 gegen die Franzosen mitgemacht, und in diesem verschollen ist. 2. der Carl Gottlob Leisner aus Dürschwütz, welcher im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment und dessen 12te Compagnie den Feldzug von 1812. bis 1815. gegen die Russen und Franzosen mitgemacht und während dieser Zeit verschollen ist, und 3tens der Johann Gottfried Herrmann aus Dürschwitz, welcher gleichfalls im 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiment und dessen 11te Compagnie, den Feldzug von 1812. bis 1815. gegen die Russen und Franzosen mitgemacht und während dieser Zeit verschollen ist, ad instantiam ihrer nächsten Anverwandten dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 9 Monaten und längstens in termino präjudiciali

den 4ten März 1825.

in des Justit. Behausung allhier No. 16. sich entweder persönlich oder durch einen mit gerichtlicher Vollmacht versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen haben, daß auf den Antrag der Extrahenten, mit der Instruction der Sache ferner vorgegangen und auf ihre Todeserklärung nach Vorschrift der Gesetze werde erkannt werden.

Das Justizamt von Dürschwitz.

Beling. Justiciarius.

## AVERTISSEMENTS.

*) Schmiedeberg den 6ten October 1824. Das sub no. 20. hieselbst belegene Joh. Hr. Reinertsche Wohnhaus, dessen Werth nach der aufgenommenen gerichtlichen Taxe auf 166 rthlr. 20 sgr. Courant ausgemittelt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkaufet werden, und wozu terminus peremtorius auf den 21. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Stadtgericht ansteht, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird. Es haftet auch noch auf diesem Grundstück eine Caution von 200 rthlr. für den verstorbenen Commerzien-Rath Kopisch zu Breslau aus dem Instrument vom 3ten October 1796. worüber der Mortificaations-Schein nicht beigebracht werden können. Diejenigen, welche ein Interesse dieser Caution haben, werden aufgefordert dies in dem vorgenannten Termine geltend zu machen, da sonst diese Caution amortisirt und gelöscht werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publikum wie auch meinen resp. Kunden habe ich die Ehre anzuzeigen, daß ich aus mein r Eckbaude nahe bei der Staudsaule so wie aus dem alten Ra hhause vom Ringe weggezogen bin und daß ich jetzt in dem der Madame Millert gehörigen Eckhause auf der Albrechtsstraße No. 1372. dicht bey der Kirche wohne. Ich wasche und kräusele Federn wie vorher. Sollte es meinen Kunden etwas zu weit sein, zu mir zu kommen, so wird der Herr Baumwollenwaaren-Fabrikant Stein in meiner Eckbaude die Güte haben, die Federarbeiten für mich anzunehmen und sie zu mir zu besorgen.

Partkrämer Wittwe Früson.

---

# Beylage

## Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 19. October 1824.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Camenz den 8ten October 1824. Bei dem Patrimonial-Gericht der Königl Niederl. Herrschaft Camenz, sind nachbenannten Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden:

1. Kauf des Amand Schubert, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 270 rthl.

2. des Bauers Franz Langer aus Baumgarthen, um die Wiese sub no 61. im Grochwitzer-Jurisdiction, pro 200 rthl.

3. des Franz Drechsler, um eine Häuslerstelle zu Follmersdorf, pro 120 rthl

4. des Joseph Bögner, um eine Gärtnerstelle zu Altaltmannsdorf, pro 900 rthl.

5 des Bauers Joseph Rathsmann, um eine Häuslerstelle zu Gierichswalde, pro 285 rthl.

6. des Franz Weniger, um eine Gartenstelle zu Pilz, pro 700 rthl.

7. des Paul Langer, um die Mehlwassermühle sub no. 33. zu Follmersdorf, pro 2600 rthl.

8. des Amand Jung, um eine Gärtnerstelle zu Baitzen, pro 1200 rthl.

9. der Johanna Wittwe Hannig geb. Schmidt, um eine Häuslerstelle zu Plottnitz, pro 300 rthl.

10. des George Gell, um eine Häuslerstelle zu Camenz, pro 420 rthl.

11. die unverehl. Magdalena Koblitz, um eine Häuslerstelle zu Johnsbach, pro 28 rthl.

12. des bürgerl. Schuhmachermeisters und Rathmanns Peregrin Heinrich aus Reichenstein, um das Ackerstücke sub no. 52. in Plottnitzer Jurisdiction pro 200 rthl.

13. des Franz Franke, um eine Häuslerstelle zu Meyfritzdorf, pro 48 rthl.

14. des Florian Bärndt, um eine Gärtnerstelle zu Hommersdorf, pro 500 rthl.

15. des Tobias Simmich, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 130 rthl.

16. des Joseph Babel, um ein Bauerguth zu Heinrichswalde, pro 850 rthl.

17. des Amand Krischer, um eine Häuslerstelle zu Baitzen, pro 105 rthl.

18. des Michael Guintherl, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 225 rthl.

19. des Franz Seiffert, um eine Gartenstelle zu Heinrichswalde, pro 850 rthl.

20. der Theresia Wittwe Tschöpe geb. Mücke, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 128 rthl.

21. des Franz Neugebauer, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde pro 48 rthl.

22. des Johann Schindler, um eine Häuslerstelle zu Schlottendorf, pro 105 rthl.

23. des Joseph Partmann, um eine Häuslerstelle zu Pilz, pro 300 rthl.

24 des Augustin Kaps, um eine Häuslerstelle zu Banau pro 200 rthl.

25. des Häuslers Augustin Kaps aus Banau, um das Ackerstücke sub no. 165. zu Hemmersdorf, pro 100 rthl.

26. desselben, um das Ackerstücke sub no. 85. in dortiger Feldmark, pro 80 rthl.

27. desselben, um das Stück Wiesenwachs sub no. 194. in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 80 rthl.

28. des Ignatz Jaschke, um eine Häuslerstelle zn Heinrichswalde, pro 35 rthl.

29. des Amand Thauer, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 120 rthl.

30. des Einliegers Franz Reinhold, um den Ackerflecken sub no. 10. zu Johnsbach, pro 16 rthl.

31. des bürgerl. Hausbesitzers Franz Schreiber, um die Kram-Bude sub no. 88. zu Wartha, pro 45 rthl. 21 sgr. $5\frac{1}{7}$ pf.

32. des Anton Kaps, um eine Gartenstelle zu Laubnitz, pro 400 rthl.

33. des Tischlers Vincenz Volkmann, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 280 rthl.

34. der Elisab. Wittwe Teuber geb. Plaschke, um eine Häuslerstelle zu Heinrichswalde, pro 376 rthl.

35.

35. des bürgerl. Hausbesitzers und Uhrmachers Joseph Klessascheck, um den Gartenfleck sub no. 87. zu Wartha, pro 12 rthl.

36. des Franz Oesser, um eine Gartenstelle zu Sand, pro 2000 rthl.

37. des Hausbesitzers und Uhrmachers Joseph Klessascheck, um ein Bürgerhaus zu Wartha, pro 148 rthl.

38. der Anna Maria Wittwe Gloger geb. Schubert, um eine Häuslerstelle zu Dörndorf, pro 56 rthl.

39. des Joseph Tschinke, um eine Häuslerstelle zu Grunau, pro 440 rthl.

40. des Amand Nenntwig, um eine Mehlwassermühle sub no. 33. zu Pollnitz, pro 1250 rthl.

41. der majorennen Theresia Hausdorf, um die Erb-Schmiede sub no. 134. zu Baumgarthen, pro 800 rthl.

42. derselben um das Ackerstücke sub no. 182. daselbst, pro 500 rthl.

43. des bürgerlichen Hausbesitzers und Bäckermeisters Joseph Klose um die Krambude sub no. 71. zu Wartha, pro 40 rthl.

44. des Florian Schnorrpfeil, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 225 rthl.

45. desselben, um das Ackerstück sub no. 60. daselbst, pro 210 rthl.

46. des Florian Wagner, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 200 rthl.

47. der Theresia Wittwe Poser geb. Dobiasch, um eine Häuslerstelle zu Laubnitz, pro 60 rthl.

48. des Gärtners Florian Barndt, um das Ackerstück sub no. 88. zu Pilz, pro 300 rthl.

49. des Häuslers Joseph Gloger, um das Ackerstücke sub no. 80. zu Pilz, pro 160 rthl.

50 des Erbschmidts Joseph Weniger, um das Ackerstück sub no. 84. zu Pilz, pro 180 rihl.

51. des Häuslers Joseph Knauer, um das Ackerstücke sub no. 85. zu Pilz, pro 180 rthl.

52. des Gärtners Carl Nenntwig aus Pilz, um die Wiese sub no, 207. in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 40 rthl.

53 des Gärtners Amand Buhl jun. aus Pilz, um die Wiese sub no. 204. in Hemmersdorfer Jurisdiction, pro 40 rthl.

54. des Gärtners Amand Specht aus Pilz, um das Ackerstücke sub no. 83. daselbst, pro 90 rthl.

55. des Häuslers Philipp Rother aus Pilz, um das Ackerstück sub no. 79. daselbst, pro 73 rthl

56. des Häuslers Anton Menzel aus Pilz, um das Ackerstücke sub no. 82. daselbst, pro 90 rthl.

57. des Bauers Franz Mannel aus Pilz, um das Ackerstücke sub no. 77., pro 500 rthl.

58. des Erb- und Gerichtsscholzens Jacob Kühnel aus Pilz, um das Ackerstücke sub no. 78. daselbst, pro 500 rthl.

59. des Gärtners Joseph Hirschwelder aus Pilz, um das Ackerstück sub no 81 daselbst, pro 80 rthl.

60. des Häuslers Franz Husse aus Pilz, um das Ackerstücke sub No. 86. daselbst, pro 150 rthl.

61. des Häuslers Joseph Teichmann aus Pilz, um das Ackerstücke sub no. 87 daselbst, pro 150 rthl.

62. des Fleischermeisters Joseph Babel, um eine Häuslerstelle zu Reichenau, pro 220 rthl.

*) Raudten den 8ten September 1824. Gottfried Neumann hat die Dreschgärtnerstelle no. 18 zu Schabitzen von seiner Mutter und Geschwistern unterm 5ten hujus um 60 rthl. Courant erkauft.

Das Gerichtsamt der Stiftsgüter Rietschitz, Schabitzen und Illkowitz.

*) Ziegenhals den 25ten August 1824. Kauf des Joseph Hillebrand, um die Häuslerstelle no. 69. zu Dürrkunzendorf, pro 90 rthl. 2. Kauf des Joseph Scholz no. 139. daselbst, pro 180 rthl.

*) Winzig den 8ten May 1824. Kauf der verehl. Kuhr, um das Haus und Garten no. 176 C., pro 870 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Cosel den 1sten October 1824. Der unterm heutigen Tage confirmirte Kauf des Bernhard Nawroth zu Stöblau, um die dortige väterliche Freihäuslerstelle sub no. 3., für 80 rthl. Courant wird bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Stöblau.

Meisner, Justit.

*) Neisse den 14. August 1824. Bei dem Gerichtsamte Kosel und Bruckstein sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Franz Ertelt hat die sub no. 15. zu Bruckstein gelegene Gärtnerstelle von dem Anton Böhm, für 766 rthl. 25 sgr. incl. Auszug und Ausstattungen erkauft.

2.

2. Joseph Kner hat das Auenhaus no. 30. zu Bruckstein vom Franz Richter, für 49 rthl. Cour. erkauft.

Das Gerichtsamt von Kosel und Bruckstein.
Wolle.

*) Winzig den 23sten Februar 1824. Kauf des Peterke, um das Guth no. 149. hieselbst, für 2995 rthl.

Königl. Stadtgericht.

*) Winzig den 27sten Februar 1824. Kauf des Böhm, um das Haus no. 186., pro 55 rthl.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Winzig den 23sten Februar 1824. Kauf des Peterke, um ein halb Freiquart Acker, pro 505 rthl.

Königl. Preuß Stadtgericht.

*) Winzig den 26sten Juli 1824. Scheuerkauf der Fleische Wurst und Heyn, pro 110 rthl.

Königl Preuß. Stadtgericht.

*) Ober-Stamnitzdorf und Nieder-Poitzenberg den 30. Juni 1824. Bei den Gerichtsämtern der Königl. Lehngüter hieselbst sind seit dem 1. Januar 1824. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Nieder-Poitzenberg.

1. Gottlieb Käses, um das Gottfried Lachmannsche Haus, pro 50 rthl.

2. Friedrich Hoferichters, um das Gottfried Altmannsche Haus, pro 60 rthl.

3. Franz Rudolphs, um das Christoph Scholzsche Haus, pro 200 rthl.

*) Löwenberg den 1sten Juli 1824. Bei den Reichsgräfl. v. Frankenbergschen Gerichtsämterm hieselbst sind seit dem 1sten Januar bis ultimo Juni 1824. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Warthau.

1. Gottlieb Rothes, um das Christoph Riedelsche Bauerguth, pro 7000 rthl.

2. Tobias Knappes, um das Gottfried Hoffmannsche Bauerguth, pro 5012 rthl.

3. Anna Rosina Fritschin, um das Gottlieb Helbigsche Haus, pro 330 rthl

4. Gottlieb Helbigs, um die väterl. Gärtnerstelle no. 550., pro 550thl.

5.

5. George Zirkler, um das våterliche Ackerstück zu Neu-Warthau, pro 200 rthl.

II. Großhartmannsdorf.

6. Gottlieb Röhrigts, um das George Beulsche Bauerguth, pro 2250 rthl.

7. Gottlieb Bunzels, um die Gottfried Müllersche Gärtnerstelle, pro 680 rthl.

8. Gottlieb Hoffmanns, um das Gottfried Krausesche Haus, pro 285. rthl.

9. Gottlieb Scholzes, um das Carl Brücknersche Haus, pro 540 rthl.

10. Ant. Wagners, um das Gottl Hofrichtersche Haus, pro 155 rth.

*) Camenz den 8ten October 1824. Bei dem Major von Heugelschen Gerichtsamte von Wenig, und Antheil Groß-Nossen Münsterbergschen Kreises sind nachbenannte Kauf-Contracte gerichtlich aufgenommen worden.

1. des Antou Kriener, um eine Gartenstelle, zu Groß-Nossen, pro 300 rthl.

2. des Joseph Klinks, um eine Gartenstelle zu Großnossen, pro 600 rth.

*) Zantkau den 6ten October 1824. Unter der Jurisdiction des unterzeichneten Justitiarii sind vom 1sten Januar bis ult. Juni 1824 nachstehende Käufe confirmiret worden:

1. der Kauf des Gottlieb Kapelle, um die Angerhausstelle no. 46. zu Massel, pro 120 rthl.

2. des Gottlieb Schnese, um die Freistelle no. 10. zu Klein-Schweinern, pro 57 rthl.

3. des Gottlieb Niebelschütz, um die våterl. Dreschgärrtnerstelle zu Buchwald, pro 30 rthl.

4. das Gottlieb Wiesner, um die Freistelle no. 20. zu Neuwalde, pro 270 rthl.

5. des Johann Hubrich, um das Bauergut no. 20. zu Nieder-Lutzine, pro 400 rthl.

6. des Christian Nitschke, um die Freistelle no. 20b. daselbst, pro 100 rthl.

7. des Joseph Schuhmann, um die Freistelle no. 20. zu Wernendorf, pro 180 rth:.

8. des Herrn Gutsbesitzer Matzke, um die Drechschgärtnerstelle no. 24. zu Simsdorf, pro 140 rthl.

9. des Gottlieb Hoffmann, um die Dreschgärtnerstelle no. 13. zu Sapratschiene, pro 200 rthl.

10. des Gottfried Hippe, um die Freistelle no. 48. zu Schawoine, pro 300 rthl.

11. des George Friedrich Schmidt, um die Wassermühle no. 5., zu Haltauf, pro 1200 rthl.

12. des Johann Ernst Kanther, um den väterl. Kretscham sub no. 21. zu Zantkau, pro 500 rthl.

13. des Christian Gottlieb Klose, um die Freistelle no. 20b. zu Zantkau, pro 240 rthl.

Seeliger.

*) Raudten den 9ten October 1824. Christian Spieler hat die väterliche Dreschgärtnerstelle sub no. 30. zu Rietschitz laut Kaufbrief vom heutigen Tage um 30 rthl. Courant erkauft.

Das Gräflich von Schmettow Schwerinsche Stifts-Gerichtsamt zu Rietschitz, Schabitzen und Jlkowitz.

*) Jauer den 29. September 1824. Verzeichniß der vom 1. Januar bis ultimo Juni bei nachbenannten Ortschaften vorgetragenen Käufe:

1. Jacobsdorf. Kauf des George Friedrich Weichert, um die Stelle no. 2., für 140 rthl.

2. Klonitz. Des Landwehrmann Kramer, um die Stelle no. 14., für 196 rthl

3 Riemberg. Des Gottl. Weist, um die Stelle no. 14, für 140 rthl.

4. Hulm. Des Rittergutsbesitzer Rösler, um die Stelle no. 17, für 160 rthl.

5. des Schmid Vogt, um die Schmiede no 1. daselbst, für 645 rthl.

6. des Wilhelm Riedel, um die subhasta gestellt gewesene Mühle no. 10. daselbst, für 1060 rthl.

7. Pilgramshayn. Des Samuel Gerstmann, um die Stelle no. 26. für 440 rthl.

8. des Gottlieb Schlausch, um die Stelle no. 25., pro 700 rthl.

9. Dambritsch. Des Samuel Hecker, um die subhasta gestellt gewesene Freistelle no. 11. daselbst, für 780 rthl.

10. des Samuel Klose, um die Stelle no. 35., für 80 rthl.

11. Weissen-Leipe. Des George Friedrich Walther, um die Stelle no. 9., für 245 rthl

12. Fehebeutel. Des Ignatz Reichelt, um dem Kretscham no. 1., für 2600 rthl.

13. Ober-Kummernick. Kauf des George Friedrich Scholz, um das Münsbergsche Auszughaus daselbst, für 100 rthl.

Reymann.

*) Brieg den 9ten September 1824. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Häusler Michael Jäger, um einen Ackerfleck von der zu Klein-Leubusch gelegenen Angerhäuslerstelle no. 19. von 1 Scheffel 4 Metzen schlesisch Maas Aussaat, pro 200 rthl. heute confirmirt

*) Brieg den 16ten September 1824 Bei hiesigem Königl Preuß. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Daniel Giersberg, um die dem Friedrich Wilde zugehörige sub no 46. zu Cantersdorf belegene Hintermühle, pro 3400 rthl confirmirt worden.

*) Constadt den 28sten September 1824. Das Königl. Gericht der Stadt Constadt macht hierdurch bekannt, daß in dem Jahre 1823. bei demselben nachstehende Käufe vorgefallen:

1. Kauf des Löbel Breslauer, um das Haus sub no. 122., für 500 rth.
2. Hauptmann Wilhelm Scholz, um das Haus no. 70., für 410 rthl.
3. der Wittwe Bloch, um das väterl. Haus, für 400 rthl.
4 des Gottlieb Russeck, um das Johann Russecksche Ackerstück, für 300 rthl.
5 Gottlieb Fitschulka, um ein Jenschurasche Ackerstück, für 402 rthl.
6. desselben, um eine Wiese von Jenschura, für 200 rthl 15 sgr.
7. der Frau von Hain, um das väterliche Haus, für 100 rthl.
8. Susanna Misch, um das Haus sub no. 68., für 256 rthl.
9. des Carl Mattla, um das Haus no 64., pro 200 rthl.
10. Christian Baumgärthner, um die Scholzische Wiese, für 180 rthl.
11. Gottlieb Priefer, um das väterl. Haus, für 190 rthl.
12. Löser Jonas, um die Scholzische Wiese, für 103 rthl.
13. Gottlieb Odoy, um das in der Creutzburger Vorstadt sub no. 6. gelegene Haus, für 60 rthl.
14. Carl Wodzicka, um das Regbergsche Ackerstück, für 137 rth. 10 sgr.
15. desselben, um ein zweites Ackerstück, für 50 rthl.
16. des Christian Bleß, um ein Ackerstück in der Freiheit von der Sophia Knoppich, für 50 rthl
17. des Löser Jonas, um die Scholzische Scheuer, für 42 rthl.
18. Christian Grochulla, um ein Regbergsches Ackerstück, für 30 rth.

Trespe.

Anhang

# Anhang zur Beilage
## Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 19 October 1824.

---

## Zu verkaufen.

*) Reichenbach den 5ten October 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß zum öffentlichen Verkauf des in der Tränkvorstadt sub Nro. 346 hieselbst gelegenen zur Lohgärber Benjamin Helbingschen Concursmasse gehörigen Hauses, welches auf 1483 Rthl. 26 sgr. 2 pf abgeschätzt ist, ein nochmaliger peremtorischer Biethungstermin vor dem Deputirten Hrn. Stadtgerichts-Assessor Beer hieselbst auf den 15. Novbr. c. wegen eines erfolgten Nachgebots anberaumt worden ist. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Leubus den 29sten September 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die zu Tannwald im Wohlauschen Kreise belegene, auf 331 Rthl. 4 pf. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle des Gottfried Stephan in Termino peremtorio den 23sten December 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden nach Genehmigung des Real-Gläubigers der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. Wegen Veränderung werde ich auf den 21sten October und folgende Tage früh um 9 Uhr Mittags um 2 Uhr in der Stockgasse No. 1996. ein Lager von Cattun, Ginghams, Leinwand, Cattun-Tücher, gute schwarze und bunte seidne Tücher, wollene Zeuge und verschiedne andre Artikel, wie auch etwas Meublement und Hausrath öffentlich versteigern.

G. Piere, concess. Auct. Commiss.

AVER.

# AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Meublirte Stuben sind billig zu vermiethen in der goldnen Krone am Ringe.

*) Breslau. Neue schöne ovale Stückfäßer sind wegen Räumung eines Kellers billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Kaufmann Bedau, Kränzelmarktecke.

*) Breslau. Frische Austern in Schaalen, große Hollsteinsche erwarte ich den 21sten oder 25sten dieses Monats und dann alle Posttage eine frische Sendung. Porter Bier, welches in London in Flaschen gefüllt ist, erhielt ich.

G. B. Jäkel am Naschmarkt.

*) Breslau. Ich wohne jetzt in dem Hause des Destillateur Herrn Kottwitz, innere Ohlauergasse.

Der Justiz-Commissarius Müller.

*) Breslau. Von den neuen Kreiskarten von Schlesien, herausgegeben von Wiesner ist der Waldenburger Kreis erschienen und nebst dem früher erschienenen Breslauer, Neumarkter und Striegauer Kreise a 5 sgr. Courant in der Leuckartschen Buch- und Kunsthandlung zu haben. Subscriptions-Preis a 4 sgr. Courant. Bis Ende d. J. wird noch auf sämmtliche Kreiskarten Subscription angenommen.

*) Breslau. Neue Verlags-Musikalien, welche im Bureau de Musique von G. F. Peters in Leipzig Michaelis 1824. erschienen und zu Breslau in der Leuckartschen Buch- und Kunsrhandlung zu haben sind. Maurer, L., Romance de l'Opera: Joseph, pour 2 Violons et Violoncelle avec Orchestre O. 25 1 Rthlr. 12 gr. — Rondo pour 2 Violons, avec Violon, Viola, Violoncelle (Contrebasse ad libitum). O. 26 1 Rth 4 gr — Schmidt, J., Neueste Carlsbader Tänze für Orchester 1 Rthlr 8 gr — Walch, J. H., Neue Tänze für Orchet 7te Sammlung 1 Rth 8 gr — Ries, F., Abschieds-Concert von England, für Pianoforte mit Orchest O 132 5 Rth — Cramer, J. B., Pauvre Madelon, Air français avec Variat. p. Pianof. 16 gr — Gabler, marches p. Pf 4m. O 1 Rth. 16 — Potpourri p. Pianof. de l'Opera: Jesaonda 20 gr. — Romberg, A., Ouverture de Don Mendoze, arrang. a 4 mains 16 gr Schmir, J., Neueste Carlsbader Tänze für Pianof. 8 gr. — Spohr, F., 1ère Sonate a 4 mains p. Pianof. arrang. d'un Quatuor de Louis Spohr 1 Rth 8 gr. Walch, J. H., Neue Tänze f. Pianof. 7te Sammlung 16 gr — Hummel, J. N., Mathilde von Guise, Oper mit italienischem und deutschem Texte. Klavierauszug von Hummel 5 gr. — Baldewein, J. C., Gesänge für Pianof. 20 gr. Keller, C., Der Blinde, mit Pianof. oder Guitarre 10 gr. — Liebchens Blick und Sängers Klage, mit Pianof. oder Guitarre 12 gr. — Ariette, mit Pianof. oder Guitarre 10 gr.

*) Breslau. (Neue Musikalien bey C. F. Förster) welche bey C. F. Peters in Leipzig erschienen sind, Walch, 24 Tänze für das Pianof. 7e Samml. 16 gr.

16 gr. — dieselben für 2 Viol. Bass, Clarinette, Flöte, 2 Hörner und Fagott ad libit. 1 Rthl. 8 gr. — Hummel, Mathilde von Guise heroisch komishe Oper, Klavierauszug vom Komponisten 100s W 5 Rthl. — Schmidt, Carlsbader Tänze für das Pianof. 1e Samml. 8 gr — dieselben für Orchestre 1 Rth. 8 gr. Maurer, Rondo p. 2 Viol avec accomp. d'un Violon, Viole et Violoncello oe. 26. 1 Rthlr. 4 gr. — ders. Romance de Joseph varie p 2 Viol. et Violoncelle avec orchestre oe 25 1 Rthlr. 12 gr. — Baldewein, 6 Gesänge mit Pianof. 20 gr. — A Romberg 1e Ouverture de l'Opera Don Medog arrangee a 4 Mains par Mockwitz 16 gr. — Mockwitz, Potpourri p. le Pianf. sur des themes de l'Opera Jessonda de L. Spohr 20 gr. — F. Spohr 1e Sonate a 4 Mains tiree d'un Quatuor de L. Spohr 1 Rthl. 8 gr. — Cabler, gr. Marches a 4 Mains oe 53. 1 Rthl — Sor Introd. et Variat sur un theme de Mozart p. l Guit. 8 gr. — Keller, der Blinde mit Begl. des Pianof. oder der Guitarre 10 gr. — Ries, Abschieds-Concert von England für das Pianof. mit Orh oe. 132. 5 Rthl

*) Breslau. Einem geehrten Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß den 20sten d. M. die gewöhnlichen Winter-Conzerte ihren Anfang nehmen und damit jede Mittwoch und Sonnabend continuirt wird. Um recht zahlreichen Besuch bittet gehorsamst

Joh. Chr. Milde, Kretschmer, Königs Ecke Ohlauerstraße.

*) Breslau. Von jetzt an wohne ich auf der Ohlauergasse im weißen Adler bey Herrn Gierchner 2 Stiegen hoch.

Dr Med. Farisch.

*) Breslau. (Zu vermiethen) ganz oder theilweise und sogleich oder Weihnachten zu beziehen ist in Nro. 1113. auf der äußern Ohlauergasse der 3te Stock aus 8 Stuben und 2 Küchen bestehend Das Nähere beym Haushalter.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald oder Weihnachten zu beziehen, Carlsgasse No. 756. der zweite Stock von 4 freundlichen Stuben nebst nöthigem Beygelaß und das Nähere deshalb im Comptoir zu erfahren.

*) Breslau. So eben erhalte ich neuen vorzüglich schönen gepreßten Caviar aus Petersburg, welchen ich in Parthien zum Handel, so wie im einzeln möglichst billig empfehle.

S. G. Schröter, Ohlauer-Straße.

*) Breslau den 16ten October 1824. Das Oderschiff sub No 40., früher dem Schiffer Carl Schreiber von Kroppitz zugehörig, ist vermöge gerichtlichen Kaufcontract vom 5ten dieses Monats mein Eigenthum geworden, welches ich um Mißverständnisse vorzubeugen hiermit anzeige.

M. Freystädter.

*) Breslau. Antoniengasse No. 65¼. ist die erste oder 2te Etage zu vermiethen und Weihnachten zu beziehen.

*) Breslau. Marinirten Aal von vorzüglicher Güte, wie auch marinirte Heeringe sind zu verkaufen an der Stockgasse bey dem Heeringer

Gottl. Raschke.

*) Breslau. (Zu kaufen gesuchtes Gut.) Ein hierselbst befindliches neu und massiv erbautes Haus, welches nur wenig verschuldet ist, und einen sicheren Zinsen-Ertrag liefert, wünscht der Besitzer, nächst einer baaren Zuzahlung gegen ein Gut zu vertauschen. Auskunft darüber ertheilt auf postfreye Briefe

Johann Hoffmann, Neusche-gasse in der Pfauecke.

*) Breslau. Auf ein hiesiges städtisches Grundstück werden 2000 Rthlr. zur ersten Hypothek gesucht. Nähere Auskunft beym Seifensieder Hrn. Weiß in No. 70 Nicolaigasse zu erfragen.

*) Breslau. Aechte holl Haarlemer Hyacinthen Zwiebeln erhielt ich wiederum von bester Vollkommenheit und offerire extra gefüllte Hyacinthen mit Namen 6 bis 10 gr., 1ste Sortirung in bestimmten Farben 6 sgr., 2te Sortirung 4 gr., extra vielblumige einfache Hyacinthen mit Nummern 5 bis 10 gr., 1ste Sortirung in bestimmten Farben 6 sgr., 2te Sortirung 4 gr. Cour. das Stück. Auch sind noch Narzissen, Tacetten, Anemonen, Ranunkeln, Amorilles, Vittata, Kaiserkronen und Trauben-Hyacinthen zu den frühern von mir bekannt gemachten billigen Preisen zu haben.

Friedrich Gustav Pohl, Schmiedebrücke zum doppelten grünen Adler No. 1818.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Brieg den 16ten Sept. 1824. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist dato der Kauf des Friedrich Wilde, um die der verw. Anne Rosine Langer zugehörige sub no. 46. zu Cantersdorf belegene Hintermühle, pro 3800 rthl. confirmirt worden.

*) Brieg den 16ten September 1824. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Bauern George Scholz jun., um das zu Groß-Leubusch no. 17. belegene Bauerguth, pro 600 rthl. heute confirmirt worden.

* Camenz den 8ten October 1824. Bei dem Gerichtsamte von Großnossen Münsterberger Kreises ist nachstehender Kaufcontrakt gerichtlich errichtet worden:

Des Gärtners Anton Kriener aus Groß-Nossen, um das Ackerstück sub no. 92. daselbst, pro 700 rthl.

Mittwochs den 20. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 5ten October 1824. Auf den Antrag des Kaufmann Hrn. Zölffel soll das dem Müller Baraucke gehörige, auf der Töpfergasse sub No. 86. belegene und wie die an der Gerichtsstätte aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1824. nach dem Materialienwerthe auf 4425 Rthl. 17 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 6129 Rthl 10 abgeschätzte Haus im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten December c. und den 22sten Februar 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten April 1825. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Muzel in unserm Partheyenzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbietenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

*) Hirschberg den 8ten October 1824. Auf Antrag der v. Buchsschen Erben ist ein neuer Biethungs-Termin zum Verkauf des hieselbst auf der Hintergasse gelegenen, sonst zu dem Hause sub No. 21. gehörigen, auf 3309 Rthl. 5 sgr. abgeschätzten separaten Hinterhauses

auf den 21sten Januar 1825.

präfigirt worden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 8ten October 1824. Zum öffentlichen Verkaufe der unter der No. 17. zu Klein-Neudorf Jauerschen Creises belegenen Kretschamnahrung, Bäckerey und Fleischerey, welche auf 887 Rthl. 8 sgr. 4 pf. abgeschätzt worden ist, haben wir einen Termin auf den 20sten December d. J. Nachmittags um 2 Uhr in Jägendorf auf dem herrschaftlichen Schlosse anberaumt, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken hierdurch vorladen, daß auf Nachgebothe keine Rücksicht genommen und der Zuschlag mit Genehmigung der Interessenten an den im Termine Meistbietend gebliebenen erfolgen wird.

Das Justizamt der Sr. Majestät dem Könige von Baiern zugehörigen Herrschaft Malitsch.

*) Bunz-

*) Bunzlau den 13ten September 1824. Die dem Gottlieb Hiller gehörige, nach dem bei den Actuarius Seyfert zu Kittlitztreben einzusehenden Detaxations Instrument auf 1764 Rthl. 20 sgr. gerichtlich abgeschätzte Gärtnernahrung zu Neu-Oels soll auf den Antrag mehrerer Gläubiger kommenden 4ten December c. vor unterzeichneten Gerichtsamt im Wege der nothwendigen Subhastation Prozesses an den Meistbiethenden verkauft werden, welches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kittlitztreben.

Schulze, Justit.

Breslau den 1sten September 1824. Auf den Antrag eines Real-Creditors ist die Großgärtnerstelle des Chyrurgus Christian Gottlieb Köhler zu Haasenau, welche einige 30 Schfl. alt Bresl. Maas Aussaat enthält und auf 2390 Rthl. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzt worden, subhastagestellt und stehen die Licitations-Termine auf den 20. Novbr. c. a., auf den 20. Januar a. f. und peremtorie auf den 21sten März 1825. Vormittags um 10 Uhr an. Es werden demnach Kauflustige aufgefordert, in diesen, besonders in dem letzten Termine, im Amte persönlich oder durch einen Justiz-Commissarius von denen die Herren Justiz-Commissarien Kluge und Scholz in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und hat der Meistbiethendgebliebene den Zuschlag zu gewärtigen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

Lauban den 10. August 1824. Da das dem Schuhmachermeister Rehmsen. gehörige, in der Brüdergasse hierselbst sub No. 152. gelegene brauberechtigte Haus, welches auf 426 Rthl. 25 sgr. 7½ d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 11ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Ober-Glogau den 6. August 1824. Im Wege der Execution subhastiren wir die in dem Dorfe Schönau Leobschützer Creises gelegene, in dem Hypothekenbuche sub No. 19. vermerkte Häuslerstelle, nebst dazu gehörigen Acker von einem Breslauer Scheffel Aussaat, wovon die gerichtliche Taxe 118 Rth. beträgt, und laden zahlungsfähige Kauflustige zu dem in unserem Gerichtszimmer auf dem Rathhause am 11. Novbr. anstehenden einzigen, mithin peremtorischen Biethungstermine ein, um ihr Geboth abzugeben, und gegen Erlegung der Kaufgelder den Zuschlag, Falls nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten, zugewärtigen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Loslau den 2ten July 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das den Mathes Sebrallaschen Erben gehörige, zu Makau im Ratiborer Kreise gelegene und gerichtlich auf 533 Rthl. 10 sgr. Nom. Mze. abgeschätzte robothfreye Bauergut öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drey Bietungs-Termine und zwar auf den 14ten August, 14ten September und 19ten October c. im Orte Makau angesetzt und laden dazu Kauflustige vor, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornächst sodann der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pohlnisch Krawarner und Makauer Gerichtsamt.

Loslau den 2ten July 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Benedict Hermet gehörige, zu Makau im Ratiborer Kreise gelegene und gerichtlich auf 400 Rthl. in Nom. Mze. abgeschätzte robothfreye Bauergut öffentlich im Wege der Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Wir haben dazu drey Bietungs-Termine und zwar auf den 14ten August, 14ten September und 19ten October c. im Orte Makau angesetzt und laden dazu Kauflustige mit der Aufforderung vor, in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten, welcher peremtorisch ist, zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, wornächst der Meistbiethende und Bestzahlende den Zuschlag zu gewärtigen haben wird.

Das Pohlnisch Krawarner und Makauer Gerichtsamt.

Naumburg am Queis den 31sten August 1824. Das adlich v. Hoffmannsch Gerichtsamt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastiret auf Antrag der Real-Gläubiger das zu Mittel-Schoosdorf sub No. 136. belegene, auf 695 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Freyhaus nebst zugehörigen Ackerlande von 4 Scheffel und resp. 1 Scheffel 8 Metzen Aussaat des verstorbenen Fleischhauer Johann Gottlieb Müller, und ladet Kauflustige zu dem auf

den 10. Novbr. a. c.

angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 10 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Lauban den 17ten August 1824. Da das dem Bürger und Mauergesellen Johann Carl Ehrenfried Thomas gehörige, vor dem Nikolaithore in der Fischergasse sub No. 379. belegene Wohnhaus nebst Garten, welches auf 54 Rthl. 27 sgr. 8 d. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 10ten November d. J. Nachmittags 3 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch bloß Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Naumburg am Queis den 31. August 1824. Das adlich v. Hoffmannsche Gerichtsamt Schoosdorf bey Greiffenberg subhastiret auf Antrag der Realgläubiger die zu Mittel Schoosdorf No. 132. belegene, auf 830 Rth. Cour. gerichtlich gewürdigte Schenk-Nahrung nebst zubehörigen Garten und Ackerlande von circa 3 Scheffel Aussaat des verstorbenen Christoph Heinze und ladet Kauflustige zu dem auf den

10ten Novbr. a. c.

angesetzten einzigen Biethungstermine Vormittags um 11 Uhr in die Gerichts-Canzley Schoosdorf zur Abgebung ihrer Gebothe mit der Zusicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird.

Liebenthal den 23sten September 1824. Behufs der Erbtheilung subhastirt hiesiges Königl Land- und Stadtgericht die in Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises No. 153 b. gelegene, ortsgerichtlich auf 203 Rthl 10 sgr. gewürdigte Chyriacus Alois Kahlsche Häuslerstelle, bestimmt einen Bietungs-Termin auf künftigen

26sten November a. c.

früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einzufinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erb-Interessenten zu gewärtigen haben.

Königl Preuß Land- und Stadtgericht.

Liebenthal den 6ten September 1824. Von dem unterzeichneten Gericht wird die sub No. 149. zu Schmottseiffen Löwenbergschen Kreises zugehörige, ortsgerichtlich auf 255 Rthl. 18 sgr. 9 d' Courant abgeschätzte Häuslerstelle im Wege der Rechtshülfe zum öffentlichen Verkauf ausgebothen und der einzige Biethungs-Termin auf den künftigen

27sten November a. c.

früh 9 Uhr im dasigen Ortsgerichtskretscham angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Fürstenstein den 15ten August 1824. Das zu Nieder-Waltersdorf Waldenburger Creises sub No. 9. belegene nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Nieder Waltersdorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 160 Rthl. Courant abgeschätzte Christian Friedrich Baadesche Freistück soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 2ten December d. J. Vormittags 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Nieder-Waltersdorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zulässig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Trebnitz den 15ten September 1824. Das Königl. Stadtgericht von Stroppen subhastirt das dem Büttner Johann Bunke zugehörige, in Stroppen sub No. 83. belegene, auf 86 Rthl. 20 sgr. Courant abgeschätzte Haus nebst Zubehör

hör in dem einzigen Licitations-Termine den 24sten November dieses Jahres auf den Antrag eines Real-Gläubigers und ladet Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch vor, desselben Tages Vormittags um 10 Uhr auf dem Rathhause in Stroppen auf dasselbe ihr Geboth zu Protokoll zu geben und dessen Zuschlag gegen das Meistgeboth und baare Zahlung in Courant nach Einwilligung der Interessenten zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht von Stroppen.

Oels den 23sten Juli 1824. Das herzoglich Braunschweig Oelsche Fürstenthumsgericht macht hiermit offenkundig, daß, da sich in dem angestandenen Biethungstermin kein annehmlicher Käufer gefunden hat, die Fortsetzung der Subhastation der sub No. 9. des Hypothekenbuchs in der Herrschaft Medzibor belegenen Freystelle, die jetzt einem gewissen Sternoble gehört, verfügt worden ist. Es ladet demnach alle diejenigen, welche gedachte Freystelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem anberaumten Biethungstermine den 15. Novbr. c., weil nach Ablauf dieses Termins keine Gebothe, sie müßten denn noch vor Eröffnung des Zuschlags-Erkenntnisses eingehen, mehr angenommen werden können, Vormittags um 11 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebothe auf gedachtes Grundstück, welches auf 563 Rthl. 13 sgr. abgeschätzt worden, vor dem Deputirten des Gerichts, Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf sodann der Zuschlag an den Meistbiethenden und annehmlich Zahlenden erfolgen und die Löschung der eingetragenen leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Die Taxe selbst kann in hiesiger Registratur nachgesehen werden.

Frankenstein den 29sten September 1824. Auf Antrag des Bauerguts besitzers Carl Thiel soll sein zu Ernsdorf Königl. Antheils Reichenbachschen Kreises sub No. 10. belegenes Bauergut von einer Hufe Acker, welches derselbe am 6ten Februar 1823 von seinem Vater Gottfried Thiel um 4500 Rthl. Courant acquiriet hat, in Termino den 2ten November c. Nachmittags um 1 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Ernsdorf Königl., an den Meistbiethenden öffentlich freiwillig verkauft werden, wozu wir besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch einladen.

Königl. Domainen-Justizamt Reichenbach.

Grdaor.

Görlitz den 13ten April 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Landgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß der allhier vor dem Nikolaithore auf der Neugasse sub No. 997 gelegene Nitsche Stadtgarten, nebst den dazu gehörigen, auf der niedern Viehweide gelegenen Ackerstücken, welche zusammen mit Berücksichtigung der öffentlichen Abgaben 3867 Rthl. 13 sgr. 4 pf. gewürdigt worden, auf Antrag der Gläubiger öffentlich verkauft werden soll und hierzu drey Biethungs-Termine auf

den 17ten July,
den 18ten September,
den 20sten November 1824.

wovon der letzte peremtorisch ist, anberaumt sind, mit dem Bemerken, daß die über die Taxation aufgenommene Verhandlung in der Landgerichts-Registratur eingesehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Zu

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwoch als den 20sten October und folgende Tage werd: auf der Schmiedebrücke Nro. 1816. in d m Hause des verstorbenen Goldarbeite: Meyer diverse Schnitt und Galanterie Waaren, Tisch- und Taschen-Uhren un: einige R-ste feine Tuche meistbiethend versteigern.

Der Auctions-Commissarius Lerner.

## Citatio Edictalis.

*) Loslau den 9ten October 1824. A n 20sten August c. hat der Schuhmacher Beck aus Sohrau drey Weiber angeblich aus Brodek angehalten, b-y denen er ve-muthete, daß sie von dem Markte zu Tarnowitz gestohlene Sachen tragen. Die drey Weiber haben mit Zurücklassung ihrer Pakete worin 81 Ellen diverse Leinwand, 27 Ellen Kammeslot, 11 Ellen Levantin, 7 Ellen Sp-tzen und zwey porz-llainene Pfeifenköpfe befindlich waren, die Flucht ergriffen und da der Eigenthü-ner dieser Sachen unbekannt ist, so wird ein jeder, der daran Eigenthums-Ansprüche zu haben und nachzuweisen glaubt hierdurch aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und spätestens in Termino den 30sten November c. vor dem unterzeichneten Gerichtsamte in Loslau zu melden und seine Eigenthums-Ansprüche daran anzugeben und nachzuweisen, weil sonst nach Ablauf dieser Frist mit dem Ve-kauf dieser Sachen verfahren, der Eigenthümer seiner Eigenthums-Ansprüche daran für verlustig erklärt und der gelöste Kaufschilling dem Finder ausgeantwortet werden wird.

Das Brodecker Gerichtsamt.

Ranoschek.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau den 11ten October 1824. Nachdem der Dreschgärtner Gottlieb Stiller zu Kapsdorf Schweidnitzschen Kreises den Extrahenten der Subhastation seiner zu Kapsdorf belegenen Dreschgärtnerstelle No. 10. befriedigt hat, so wird der auf den 23sten November d. J. in Loco Schloß Kapsdorf anstehender Biethungs-Termin aufgehoben und dieses dem resp. Publiko bekannt gemacht.

Das Gerichtsamt Kapsdorf.

*) Grottkau den 7ten October 1824. Zu Folge d-r §. 11. und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungsordnung vom 7ten Juny 1821. Gesetzsammlung No. 7. wird die von den Robothgärtnern des Lehnguts Deutsch Leipe Grottkauer Creises in Antrag gebrachte und bereits in Regulirung begriffenen Hutungs- und Gräserey Auseinandersetzung hiemit öffentlich bekannt gemacht und werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde bei dies-m Geschäfte ein Inter-sse zu haben glauben, besonders aber die bis jetzt aus der Familie v. Kern hier unbekannten Lehns-Nachfolger des Gutes Lehn Deutsch-Leipe aufgefordert, sich binnen sechs Wochen und längstens bis zum 1sten D-cember dieses Jahres bei dem Unterz-ichn-ten in Grottkau entweder persönlich oder schriftlich zu melden und ihre E-klärung abzugeben ob sie bei der Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen, widrigenfalls die etwanigen Interessenten diese Auseinandersetzungssache gegen sich gelten lassen müssen, und mit keinen Einwendungen dagegen weiter mehr gehört werd-n.

Der Königl. Special-Oeconomie-Commissarius

Hohlfeld.

*) Bres-

*) Breslau. Lehrlingsgesuch zur Oeconomie. Ohnweit Breslau bei einer großen Wirthschaft, so auch zweytens in der schönsten Gebirgsgegend, wo alle Branchen der Wirthschaft vorkommen, kann ein junger Mensch von moralischer Erziehung und den nöthigen Schulkenntnissen ein Unterkommen gegen einige billige Pension finden. Auskunft giebt der Kleidermachermeister Hrn. Mittmann auf der Schuhbrücke No. 1798.

*) Breslau. Unterzeichneter wohnt gegenwärtig auf der Schubrücke im blauen Adler im Seitengebäude desselben zwey Treppen hoch.

Dr. Haacke.

*) Breslau. Ein in allen Fächern der Landwirthschaft erfahrner Mann von gesetzten Jahren, der pohlnischen Sprache mächtig, welcher mehrere Jahre bedeutende Güter bewirthschaftet und empfehlende Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bald oder Term. Weihnachten ein anderweitigas Unterkommen. Das Nähere bey dem Agent Kelch am Naschmarkt No. 1983.

*) Breslau. Der Stubenmahler Ritterbusch empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum und bittet um geneigten Zuspruch. Seine Wohnung ist hinter den großen Fleischbäncken No. 204.

*) Breslau den 19ten October 1824. Nachdem ich meine Speiseanstalt jetzt auf die Karlsstraße im rothen Brunnen genannt, verlegt habe, so bitte ich, indem ich dies meinen geehrten Gästen hiermit bekannt mache, um geneigten Zuspruch.

Korneck, Speisewirth.

*) Breslau. Handlungsbeflissene, welche sich im Geschäftsstyl der italienischen und franz Sprache üben wollen, können sich bey mir im Baron v. Zedlitzschen Hause am Kränzelmarkt melden.

Thiemann, Lehrer der italienischen Sprache an der Universität.

*) Breslau. Der Justizcommissarius und Notarius Publikus Scholz empfiehlt sich ergebenst bey seiner Ankunft. Seine Wohnung ist auf der Altbüßergasse No. 1408. beym Tischlermeister Rude.

*) Breslau den 18 October 1824. Nachweisung der in dem Zeitraum vom 11ten bis incl. 17ten October 1824. als unbestellbar hieher zurückgekommenen Briefe:

1) v. Haselwey et Sohn a Linz 2) Schrauzhofer a Wien. 3) Oberfeuerwerker Mangold a Müncbeg 4) Gutsbesitzer Hoffmann ta Nieder-Giersdorf per Patschkau. 5) Drechslergesell Carl Neumann in Strehlen. 6) Kunsthändler C. Riedel in Nürnberg. 7 Studiosus Stull in Pilsen p. Auras. 8 Fräulein v. Haden a Berlin. 9) Gasthofbesitzer Liebich zu Grottkau. 10) Demoiselle Maria Haner a Somlce. 11) Amtmann Hor ky a Obernik. 12) Haase a Greifswalde. 13) Scheltkrupp a Ostorode. g)

Königl. Ober-Postamt

im Auftrage Fischer.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum zeige hiermit ganz ergebenst an, wie während der Dauer meines Neuausbaues des an der Promenade gelegenen

soge-

sogenannten Tempel-Garten, (ich mein Coffee- und Restaurations-Etablissement in das sogenannte alte Rathhaus am Markte neben den goldnen Baum verlegt habe und dieses Freytags als den 22sten hujus eröffnen werde. Mit dieser Bekanntmachung verbinde zugleich die Anzeige, daß alle Tage des Morgens 8 Uhr ab Frühstück jeder Art nebst empfehlenswerthen Weinen bey mir zu haben sind, so auch daß alle Sonntage Mittags 12 Uhr die bekannten Kränzchen a Person 8 gr. Cour.) statt finden werden. Da mein Local sich auch zur Bewirthung besonderer Circles und Familien eignet, so nehme Bestellungen für Mittag als Abends hierauf mit der Versicherung an, daß ich gewiß alles anwenden werde mir die vollkommenste Zufriedenheit meiner hochverehrten Gäste zuzueignen.

Gefreyer, Coffetier.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reifergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Franke.

*) Breslau. Preßler und Huber aus Berlin beziehen die bevorstehende Frankfurth an der Oder Martini-Messe zum erstenmale mit einem wohl assortirten Lager seidener und halbseidener, wie auch wollener und baumwollener Manufactur-Waaren, und versprechen neben reeller Bedienung die möglichst billigste Preiße. Ihr Gewölbe ist am Markt No. 7. neben Hrn. J. H. Senf aus Leipzig.

* Breslau. Einem hohen Adel und hochzuverehrenden Publikum geben wir uns die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß wir Morgen den 21sten October in dem Saale des Weißschen Garten vor dem Schweidnitzer Thore eine italienische Musik und Gesang-Unterhaltung geben werden, da wir in so vielen großen Städten den Beyfall hoher Herrschaften gehabt haben, so hoffen, wir auch hier einen zahlreichen Zuspruch, wozu ergebenst einladet. Anfang 3 Uhr.

Luzich nebst Frau und Friacossi aus Italien

*) Breslau. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum beehre ich mich hiermit ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich das Nöthige getroffen habe, auch im Winter Concert in meinem Saal geben zu können, und den 21sten d. M. wieder ihren Anfang nehmen, und alle Donnerstage damit fortgefahren wird, so wie jeden Sonntag Harmonie-Musik gegeben wird. Es bittet um gütigen Besuch

Kahn, Coffetier in Lindenruh.

*) Breslau. Eine am Markte gut gelegene grundfeste Baude ist aus freier Hand billig zu verkaufen. Näheres erfährt man auf der Odergasse im Bergel bei Herrn Güntzel.

Grünberg den 25. Septbr. 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Johann Gottfried Senftleben und dessen Braut Frau Johanne Eleonore Modrach geb. John in der von ihnen zu schließenden Ehe die sonst hier statutarisch übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Donnerstags den 21. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

---

## Zu verkaufen.

*) Fürstenstein den 20sten September 1824. Das zu Baritsch Jauerschen Kreises sub No. 17 belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Baritsch zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 725 Rthl. abgeschätzte Christian Benjamin Tschirschkesche Freihaus soll auf den Antrag des Besitzers im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 13ten December l. J. Vormittags um 10 Uhr anberaumten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Baritsch zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

*) Fürstenstein den 25sten September 1824. Das zu Altfriedland Waldenburger Kreises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichtskretscham zu Altfriedland zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 1620 Rth. abgeschätzte Carl Deusesche Bauergut soll auf den Antrag der Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 22sten November, den 23sten December l. J. und den 24sten Januar 1825. anberaumten Terminen, von welchen der letzte peremtorisch ist, verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagten Terminen und zwar in den ersten beiden hieselbst, im letzteren aber im Gerichtskretscham zu Altfriedland zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. v. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Breslau den 2ten July 1824. Auf den Antrag des Gutsbesitzers Carl Ludwig Kuh ist die Resubhastation des dem Auctions-Commissarius Oppenheimer naturaliter und den Elias Israel Goldschmidtschen Erben civiliter gehörigen und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahre 1822. nach dem Materialienwerthe auf 13209 Rthl. 24 sgr., nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent aber auf 14696 Rthl. 27 sgr. abgeschätzten Hauses No. 487. auf der goldnen Radegasse belegen, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingela-

den

den, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 16ten November 1824. und den 17ten Januar 1825., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 22sten März 1825. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Borowsky in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Frankenstein den 13ten July 1824. Im Wege der Execution soll das zu Löwenstein Frankensteinschen Creises belegene, im Grund- und Hypothenbuche sub No. 11. verzeichnete einhubige Scholz Hyronimus Fischersche Bauergut verkauft werden. Dasselbe ist unterm 17ten August 1820. auf 4460 Rthl. zu 5 pro Cent von Seiten des Gerichtsamts abgeschätzt worden und befindet sich in einem guten Bau- und Düngungs-Zustande. Zu Biethungs-Terminen sind der 20ste September c., 22sten November ej. a. und der 21ste Januar 1825 anberaumt worden, und es werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den ersten beiden Terminen hier in Frankenstein, in dem letzten peremtorischen aber sich Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Löwenstein einzufinden, darauf zu biethen und haben falls das Meistgeboth annehmlich gefunden werden sollte, den Zuschlag zu gewärtigen. Die diesfällige Taxe hängt in dem Gerichtskretscham zu Löwenstein öffentlich aus, auch kann solche bei dem unterzeichneten Gerichtsamte inspicirt werden.

Das Landräthl. v. Dresky Löwensteiner Gerichtsamt.

Gröger.

Sagan den 2. August 1824. Die dem Gottlieb Räthel zugehörige, zu Eisenberg hiesigen Creises belegene, auf 1730 Rthl. 2 sgr. 6 pf. Cour. gewürdigte Scholtisey, auf welcher das Recht haftet, Brandtwein zu brennen und auszuschenken, so wie zum Verkauf zu schlachten und zu backen, und welche Berechtigungen bey Feststellung des vorgedachten Taxwerths noch nicht mit in Anschlag gebracht worden, soll auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige laden wir ein, in den hierzu angesetzten Biethungsterminen, den 18. Septbr., den 19. October und 20. Novbr. d. J., von denen der letzte peremtorisch ist, früh um 10 Uhr auf dem herzogl. Schlosse hieselbst ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen. Auf, nach dem letzten Licitationstermine eingehende Gebothe wird keine Rücksicht genommen, die Kaufsbedingungen sollen im Termine bekannt gemacht, und kann die Taxe täglich auf unserer Registratur eingesehen werden.

Herzogl. Saganſches Rent-Cammer-Justizamt.

Görlitz den 22sten Juny 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz wird hiermit bekannt gemacht, daß das allhier sub No. 137. in der Brüdergasse gelegene, dem verstorbenen Kriminalrichter Johann Samuel Walther gehörig gewesene Haus, welches nach der gerichtlichen Taxe

auf

auf 2166 Rthl. 14 sgr. 2 d'. Courant gewürdiget worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und

der 20ste October 1824. 10 Uhr,
der 20ste December 1824. 10 Uhr,
der 20ste Februar 1825. 10 Uhr

zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichts-Assessor Mosig auf hiesigem Landgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe des Grundstücks kann in den gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Löwen den 30. Juny 1824. Das in der Stadt Löwen auf der Ziffelgasse No. 99. gelegene brauberechtigte Haus, wozu $3\frac{1}{4}$ Scheffel Acker gehört, und welches de ductis de ducendis auf 421 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden ist, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt werden. Die Licitations-Termine haben wir auf den 17ten September, 18ten October und peremtorie den 19ten November c. a. Vormittags um 8 Uhr an hiesiger Gerichtsstätte anberaumt und laden hierzu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige unter der Versicherung ein, daß der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähern Bedingungen zu erfragen sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Friemelt.

Trebnitz den 23sten July 1824. Das Königl. Stadtgericht zu Trebnitz stellt auf den Antrag der Königl. Hochlöbl. Regierung in Breslau und eines Real-Gläubigers den Steuer-Einnehmer Gottfried Hoffmannschen vor dem Graupenthore belegenen sub No. $\frac{8}{9}$. combinirten Obst- und Sägarten, welcher in zwölf Scheffel Breslauer Maas Flächeninhalt besteht und unterm 19ten July c. a. auf 1515 Rthl. 21 sgr. 4 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, hiermit zum öffentlichen Verkauf, Biethungs-Termine stehen den 9ten September, 7ten October und peremtorisch den 4ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr an und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in diesen Terminen auf dem hiesigem Rathhause ihr Geboth auf diesen Garten zum gerichtlichen Protokoll zu geben und den Zuschlag desselben gegen das Meistgeboth und baare Zahlung des Kaufgeldes in Courant nach Einwilligung der Gläubiger zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Reichenbach den 8ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß im Wege der nothwendigen Subhastation das vor dem Tränckthore sub No. 364. hieselbst belegene, dem vormaligen Lohnfuhrmann Anton Eichner zugehörige Haus, welches auf 171 Rth.

13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hiezu angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 1sten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach vorhergegangener Einwilligung der Real-Gläubiger der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde und kann übrigens die bem auf hiesigen Stadtgericht aushängenden Proclama beigefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 17ten September 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 1354 Rthl. 19 sgr. 10¾ pf. Activ-Vermögen bestehenden und mit 2852 Rthl. 21 sgr. 9 pf. Passivis belasteten Nachlaß des am 13ten September 1820. zu Steinkirche verstorbenen Pastors Benjamin Gottlieb Rupprecht auf den Antrag des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, namentlich der seinem Aufenthalt nach unbekannte Sohn des verstorbenen Christian Gottlieb August Rupprecht und die unbekannten Erben des verstorbenen Lieutenant Christian Ernst Benjamin Leopold Rupprecht hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Cöster auf den 23sten Januar a. f. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissionsrath Koblitz, Justiz-Commissarius Paur und Justiz-Commissarius Dziuba in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden. Zugleich haben sich die Gläubiger über die Beibehaltung des in der Person des Justiz-Commissionsrath Morgenbesser bestellten Interims-Curator und Contradictor oder die Wahl eines andern zu erklären.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 30sten April 1824. In dem Depositorio des hiesigen Königl. Stadtgerichts befinden sich folgende zum öffentlichen Aufgeboth sich eignende Verlassenschaftsmassen: 1) der hierselbst am 22. Juny 1820. mit Hinterlassung eines Vermögens von 3 Rthl. verstorbenen Christiana verwit. Fleischhauer Dittrich geb. Schütze; 2) der hier am 6ten März 1822. verstorbenen Elisabeth verwit. Schneidermeister Wernicke, deren Nachlaß 5 Rthl. 7 pf. beträgt; 3) des am 4ten Februar 1818. allhier gestorbenen, von der Maria Barbara Scholz außer der Ehe geb. Kindes, dessen Verlassenschaft in einem auf der unter No. 26. zu Süßwinkel gelegenen Auenhäuslerstelle eingetragenen Capitale von 46 Rthl. besteht; 4)

des

des am 30sten December 1819. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 16 Rthl., hier gebornen, aus Trautenau in Böhmen angeblich gebürtigen Baudennächter Joseph Rummler; 5) des am 21sten Februar 1821. zu Königsberg im minderjährigen Alter verstorbenen Unterofficier Carl Lier, eines Sohnes des hiesigen Mahler Lier, dessen Nachlaß 6 Rthl. 27 sgr. beträgt; 6) der hier am 20sten December 1821. mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 16 Rthl. verstorbenen Johanna verwit. Kutscher Jerckel geb. Schirne; 7) der mit Hinterlassung eines Vermögens von etwa 12 Rthl. im minderjährigen Alter hier am 30sten December 1816 gestorbenen Susanna Dorothea Knetsch; 8) des mit Hinterlassung eines Vermögens von 7 Rthl. am 10ten März 1822. gestorbenen Brauer Thomas Sturax; 9) des hier am 13ten Juny 1820. ertrunkenen Goldarbeiter Wiegardt, dessen Nachlaß in ungefähr 31 Rthl. besteht; 10) des im Monat Juny 1818. in der Oder ertrunkenen hiesigen Garde-Unterofficier Rasch und dessen Ehefrau, deren Nachlaß zusammen in 49 Rthl. besteht; 11) der hier mit Hinterlassung eines Vermögens von 9 Rthl. 28 sgr., am 1. October 1820. unverheirathet gestorbenen Christiane Güntherin; 12) des hier am 15ten Juny 1816. gestorbenen Destillateur Franz Rössel, welcher angeblich zu Rickersdorf in Böhmen geboren ist und dessen Nachlaß 36 Rthl. beträgt; 13) der am 27. October 1809. allhier verstorbenen Anna Rosina verwit. Krause geb. Zitner, deren ermittelter Nachlaß 8 Rthl. beträgt; 14) der am 14ten November 1793. hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von 5 Rthl. verstorbenen Köchin Johanna Carolina Zimmer; 15) des hier vor dem Jahre 1821. gestorbenen Coffetier Geiser, für welchem sich eine Hebung von 5 Rthl. 26 sgr. aus der Carl Gottlieb Scharffschen Masse im Depositorio befindet; 16) des hieselbst mit Hinterlassung eines Vermögens von ungefähr 20 Rthl. am 30sten May 1786. gestorbenen Pferde-Verleihers Peter Feltsch; 17) des hier mit Hinterlassung von 4 Rthl. 13 sgr. 2 pf. im Monat April 1822. gestorbenen Kirchhofwächter zu St. Maria Magdalena, Königsberger. Sämmtliche unbekannte Intestat-Erben werden daher hierdurch öffentlich vorgeladen, sich in Termino den 22sten April 1825. Vormittags um 10 Uhr vor unserm Deputirten Herrn Justizrath Krause im unserem Geschäftslocale einzufinden und ihre Ansprüche an diese Massen anzumelden und darzuthun. Sollten zu diesen Verlassenschaften weder Erben, Erbnehmer, noch deren etwanige Cessionarien oder sonstige Prätendenten sich melden, oder die sich meldenden Interessenten ihre vermeintlichen Ansprüche darzuthun nicht vermögen, so werden die vorbenannten Verlassenschaftsmassen der hiesigen Kämmerey als herrenlose Güter zugesprochen werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 29sten May 1824. Die unbekannten Erben des am 24sten August 1820. zu Geisendorf bei Steinau verstorbenen pensionirten Rittmeisters Adolph Schimmelpfennig v. d. Oye, werden, da von Seiten der Wittwe desselben, Ida geb. Schimmelpfennig v. d. Oye und der Vormundschaft ihres minorennen Sohnes der Erbschaft entsagt worden, hiermit aufgefordert, in dem zur Anmeldung und Justificirung ihrer etwanigen Erbschafts-Ansprüche auf den 22. April 1825. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine vor dem ernannten Commissario dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Schmidt persönlich oder durch zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Ansprüche an den genannten Nachlaß an-

zu-

zumelden und durch Beweismittel zu bescheinigen, die erforderliche Erbes-Legitimation zu führen und sodann das Weitere zu gewärtigen, widrigenfalls, wenn sich in dem angesetzten Termine Niemand melden sollte, der nach Befriedigung der Gläubiger etwa verbleibende Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Goldberg den 6ten July 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Goldberg werden hierdurch alle diejenigen, welche an folgende, angeblich verlohren gegangene hypothekarische Schuld-Documente: a. an das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument des hiesigen Vorstädters Johann Christoph Weist vom 14ten August 1778., wonach für die Juliane und den Gottlieb Geschwister Fiebig auf dem sonst Weißischen, nachher Neudekschen, später Willenbergschen, jetzt dem Schönfärber Caspar Löwenthal gehörenden sub No. 640. hieselbst belegenen vorstädtschen Hause 280 Rthl. Courant intabulirt stehen; b. an das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument desselben vom 20sten November 1778., wonach für den Carl Siegismund, den Johann Gottlieb und die Maria Rosina Geschwister Hering 66 Rthl. Courant auf demselben Hause eingetragen; c an das Notariats-Schuld-Instrument vom 24sten Juny 1795. des Bauers Johann Philipp Volkmann zu Hohndorf, wornach für den verstorbenen Amtmann Carl Reiner zu Alt-Schönau 280 Rthl. Courant auf dem vormals Volkmannschen, jetzt dem Bauer Joseph Fichtner gehörenden, zu Hohndorf sub No. 15. belegenen Bauergute eingetragen sind; d. an das gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 28sten May 1802. des Bauers Johann Gottlieb Ziegert zu Wolfsdorf, wonach ursprünglich für die verehl. Vogel aus Rosenau, nachher aber per translationem des vormaligen Stiftsamts zu Liegnitz vom 28sten May 1804. für die Bauer Müllerschen Kinder 2ter Ehe 100 Rthl. Courant auf dem vormals Ziegertschen, nochmals Kloseschen jetzt dem Bauer Johann Christian Lierig zugehörenden sub No. 45. zu Wolfsdorf belegenen Banergute intabulirt sind, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben glauben, nach dem Antrage der Interessenten aufgefordert, in dem auf den 16ten December dieses Jahres Vormittags um 9 Uhr vor dem ernannten Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann in dem hiesigen Land- und Stadtgerichtsgebäude angesetzten Präjudicial-Termine sich entweder persönlich oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Borrmann und Hahn vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Ansprüche an die gedachten Dokumente anzuzeigen und zu bescheinigen, widrigenfalls ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Dokumente für amortisirt erklärt und mit deren Löschung im Hypothekenbuche verfahren werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Gottesberg den 24. Juli 1824. Nachdem über das Vermögen des zu Charlottenbrunn verstorbenen Kaufmann Gottlob Tir, welches hauptsächlich in dessen daselbst hinterlassenen im Jahre 1819. auf 4597 Rthl. taxirten Hause No. 2. besteht, bey der Erbschafts-Entsagung der Wittwe ex §. 4. No. 2. Tit. 50. Th. I. der G. O. ex officio heute Mittag der Concurs-Prozeß eröffnet, und demgemäß

zu

zu Liquidation und Verification der Forderungen an die Masse ein Termin auf den 4ten Novbr. c. Vormittags um 10 Uhr in der Kanzley zu Tannhausen anberaumt worden ist, so werden hiezu alle diejenigen, welche an die gedachte Masse aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in diesem Termine entweder persönlich oder durch einen gehörig informirten Bevollmächtigten, wozu ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Justizcommissarien Langenmayr zu Schweidnitz und Menzel zu Landeshut in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, und ihre Forderungen anzumelden und nachzuweisen. Die in diesem Termine nicht erscheinenden Gläubiger aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse werden präcludirt, und ihnen gegen die übrigen Crediroren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Reichsgräfl. v. Pückler Tannhäuser Gerichtsamt.

Ratibor den 15ten August 1824. Auf den Antrag eines Real Gläubigers subhastiren wir die der Rosalia Wittwe Schwan gehörige sub No. 194. gelegene Scharfrichterei und die dazu gehörige am Stadtwalle sub No. 7. gelegene Wiese die zusammen gerichtlich auf 440 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdigt worden sind, und setzen einen einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin in unserm Sessions-Saale auf den 10ten November 1824. früh um 9 Uhr an, mit der Aufforderung an Kauflustige sich in demselben einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden, in so fern die Gesetze nicht etwa eine Ausnahme zulassen der Zuschlag ertheilt werden wird. Die Taxe und Verkaufs-Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen werden. Sonächst laden wir alle unbekannten Real-Prätendenten, welche an die subhasta gestellte Grundstücke Ansprüche zu formiren haben zu dem obigen Termine zur Angabe und Justificirung derselben unter der Verwarnung vor, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen an diese Grundstücke werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Stadtgericht zu Ratibor.

Tarnowitz den 7ten July 1824. Da mit dem von einem Real-Gläubiger des, in der Freien Sandesherrschaft Beuthen zu Rosberg belegenen rittermäßigen Freiguts der Caroline verehl. Hartmann gehörig, gemachten Antrage auf Subhastation zugleich auf Eröffnung des Liquidations-Prozesses über dieses Freigut und dessen Kaufgeld angetragen und diesem Gesuche statt gegeben worden ist, so werden hiermit alle diejenigen, welche an das obengedachte Freigut und resp. dessen Kaufgelder einigen Real-Anspruch oder einen rechtsgültigen Titel zum Pfandrechte zu haben glauben, so wie alle diejenigen, welche vermöge der Gesetze ihre Forderungen ohne besondere Einwilligung des Schuldners eintragen zu lassen befugt sind, hiermit vorgeladen, binnen drey Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 15ten November d. J. Vormittags um 9 Uhr auf unserm Gerichtszimmer hieselbst entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Stadtrichter Ullrich und Berg-Justizrath Krickende vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die ausbleibenden Real Gläubiger mit ihren Ansprüchen an das gedachte Freigut werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen diejenigen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden wird, auferlegt werden wird.

Gräfl. Henkel v. Donnersmark freistandesherrl. Beuthner Gericht.

Offener

## Offener Arrest.

*) Breslau den 17ten September 1824. Nachdem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des am 13ten September 1820. zu Steinkirche verstorbenen Pastors Benjamin Gottlieb Rupprecht der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden, so werden alle und jede, welche von dem gedachten Pastor Rupprecht etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an die Erben noch an Jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositorium abzuliefern, widrigenfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet und das verbothwidrig Extradirte für die Masse anderweit beigetrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen, bei deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schiesien.

Falkenhausen.

## AVERTISSEMENT.

*) Breslau. Wir empfehlen unsern geehrten Freunden unser neu sortirtes Lager von Tüchern in allen Farben und Qualitäten und versprechen sehr billige Preise, wobei wir bemerken, daß wir keine decatirte Tücher führen, weil unsre feinen dieses Mittel nicht bedürfen. Wünschen aber unsre Freunde bey Abnahme von geringener Waaren dieselbe decatiren zu lassen, um ihr ein besseres Ansehen zu geben, so sind wir bereit, für 3 gr. pro Elle das Decatiren zu besorgen oder nachzuweisen, wo man den Tüchern hier diese Zubereitung giebt.

H. Hikmann et Comp., Paradeplatz No. 9.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 20. October 1824.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kayserl. dito - - - - - | $97\frac{1}{4}$ | — |
| dito dito - 2 M. | — | $143\frac{1}{2}$ | Friedrichsd'or - - - - - - | 15 | — |
| Hamburg Banco - a Vista | $151\frac{1}{2}$ | — | Conventions-Geld - - - | — | — |
| dito dito - 4 W. | — | — | Münze - - - - - - - - | — | $174\frac{1}{4}$ |
| dito dito - 2 M. | $150\frac{1}{2}$ | — | Banco Obligations - - - | — | 89 |
| London - - - 3 a 2 M. | $6\ 20\frac{1}{4}$ | — | Staats Schuld-Scheine - - | $88\frac{1}{4}$ | — |
| Paris - - - - - - 2 M. | — | — | Prämien-Schuld-Scheine - | — | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | $103\frac{5}{6}$ | — | Tresor-Scheine - - - - | 100 | — |
| detto detto Messe | — | — | Stadt Obligations - - - | — | $104\frac{1}{2}$ |
| Augsburg - - - - 2 M. | $103\frac{1}{2}$ | — | Bank Gerechtigkeiten - | 93 | — |
| Wien in 20 Xr - a Vista | $104\frac{5}{6}$ | — | Wiener 5. p. C. Obligat. | — | $99\frac{1}{4}$ |
| dito - - - - - - 2 M. | $103\frac{5}{6}$ | — | dito Einlös. Scheine | $42\frac{1}{2}$ | — |
| Berlin - - - - - a Vista | — | $99\frac{5}{6}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | $3\frac{3}{4}$ | — |
| dito - - - - - - 2 M. | — | $98\frac{11}{12}$ | — — 500 — | $4\frac{1}{4}$ | — |
| Holländ Rand-Ducaten - | $97\frac{1}{4}$ | — | Disconto. - - - - - | — | 5 |
| | | | Posner Pfandbr. - - - | $90\frac{1}{4}$ | — |

Beylage.

# Beylage

## Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 21. October 1824.

---

Citationes Edictales.

*) Sohrau in Oberschlesien den 3ten October 1824. Von dem Gerichtsamte Pallowitz ist über die Verlassenschaftsmasse des zu Chobolug zu Pallowitz gehörig, am 14ten März 1819. verstorbenen Müllers Paul Polomsky auf Ansuchen dessen Erben dato der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden. Dem zufolge haben wir nun zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller unbekannten Gläubiger einen Termin auf den 26sten November c. Vormittags 9 Uhr in loco Pallowitz anberaumt und forden diese Gläubiger daher hierdurch auf, sich bis zu diesem Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben gehörig anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache, dagegen bei ihrem Außenbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Das Gerichtsamt Pallowitz.

Oderbeitsch den 26sten Februar 1824. Der Musquetier des ehemaligen Infanterie-Regiments v. Strachwitz Namens Gottlob Lange aus Oderbeitsch in Niederschlesien gebürtig, welcher im Jahr 1807. bei Uebergabe der Festung Schweidnitz in französische Gefangenschaft gerathen und in Nanci ins Lazareth gegangen, seitdem aber nichts von sich hören lassen, wird, so wie dessen etwa zurückgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer auf den Antrag seiner Geschwister hierdurch vorgeladen, binnen 9 Monaten und spätestens in Termino den 6ten December d. J. Vormittags um 10 Uhr sich hier im Gerichtsamte entweder schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß auf seine Todes-Erklärung und Präclusion der etwa unbekanten Erben erkannt und der Nachlaß den legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Das Amtsrath Schönbornsche Gerichtsamt hieselbst.

Selbt.

Glogau den 12ten July 1824. Nachdem über den Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtrichters zu Schlawa Carl Leonhard Neumann, auf den Antrag des Vormundes seines Kindes per Decretum hodiernum der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und Terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Nachlaßmasse auf den

10ten November c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Assessor von Wülknitz anberaumt worden

ist

ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des Stadtrichter Carl Leonbard Neumann hiermit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch mit vollständiger Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Fichtner und Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Vorrechte fur verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden.

Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Oels den 4ten August 1824 Von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts wird hierdurch bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder des Freigutes sub No. 3. zu Wilkau, dem jetzigen Besitzer Carl Benjamin Fey zugehörig, auf dessen Antrag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche an diese Kaufgelder rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in denen zur Liquidation und Verification ihrer Ansprüche hierzu anberaumten Terminen, den 18ten December a. c. zu Oels, den 18ten März 1825. eben daselbst, den dritten und peremtorischen Termin aber den Einundzwanzigsten Juni 1825. in Loco zu Wilkau vor dem Gerichtsamt entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen, welche ihnen an obgedachtes Grundstück sowohl als auch gegen die Creditoen, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, zustehet, für verlustig erklärt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

V. Kuilenstjerna Wilkauer Gerichtsamt.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Endesbenannter zeigt hiermit Kunstliebenden ganz ergebenst an, daß die vor einem Jahre hierorts gewesene Kunsthandlung, unter Firma Caspar Weiß aus Berlin wiederum mit neuen und der merkwürdigsten Sortiments von englisch und italienischen rc. Kupferstichen der besten Meister in Breslau angekommen ist, welche sich in der goldnen Krone am Ringe mit billigsten Preißen empfiehlt

Agent Markette, im Auftrage.

NB Ist diese Kunstausstellung früh von 8 bis 12 Uhr und Mittags von 1 bis 6 Uhr offen.

*) Breslau. Eichenes Brennholz, ganz trocken, zu billigen Preiße verkauft

F. W. Promnitz, Schweidnitzer Straße No 761.

*) Breslau. Im goldnen Löwen am Tauenzienplatz ist eine Wohnung von 2 Stuben nebst Zubehör zu vermiethen und sogleich oder Weihnachten d. J. zu beziehen. Nächstdem ist für Ostern k. J. zu ein Quartier von 4 auch 5 Stuben, nebst Zubehör, nöthigenfalls auch Stallung und Wagenplatz abzulassen.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Klasse 50ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 600 Rthl. auf No. 39295. 100 Rth. auf No. 45667 58995. 80 Rthl. auf No. 45908 70 Rthlr. auf Nro. 21473 39235 39724. 50 Rthlr. auf No. 4307 8 56 9661 83 89 18713 33 55 18783 88 21803 47 60 70 94 23594 26976 32113 23 35169 36407 42 82 39181 85 45674 89 45864 45985 49704 35 58982 60987 64627 71626 79581 80710 40 Rth. auf No. 12229 34 14841 63 73 86 18771 96 23425 23600 29508 36441 45 54 43073 43118 45669 45961 49787 58978 60949 64636 70852 79510 40 79 80702 13. 30 Rthl auf No. 687 4315 45 9604 9 13 23 31 54 9700 12283 14877 18792 21478 81 83 21823 57 65 98 23579 26954 73 27000 32126 32452 54 36405 11 39249 41646 43189 45699 45836 62 80 96 45916 22 30 60 72 86 87 49737 57 53560 95 58991 92 60908 11 14 60944 46 73 82 84 89 64636 38 70831 73 95 71521 26 72712 79527 79562 66. Mit Loosen zur Klassen- und kleinen Lotterie empfiehlt sich

Jos. Holschau jun., Salzring nahe am großen Ringe.

*) Breslau. Bey Ziehung 4ter Klasse 50ster Lotterie sind nachstehende Gewinne in mein Comptoir gefallen: 1 Hauptgewinn a 1500 Rth. auf No. 24796 2 Gew. a 250 Rthl auf No. 54074 63622. 1 Gew. a 150 Rth. auf No. 79183. 3 Gew. a 100 Rthlr. auf No. 1314 26381 36183. 4 Gew. a 80 Rthlr. auf No 921 26345 47557 56585 9 Gew. a 70 Rth. auf No. 19055 30011 37694 96 47594 54023 57342 57955 63659. 36 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 1334 1716 2659 97 10045 11567 600 14254 65 16521 58 18664 19069 19695 19704 26365 91 36089 37668 39843 43268 76 47001 48717 54007 24 56564 71 57914 31 35 63724 30 73289 81642 82905. 50 Gew. a 40 Rthlr. auf Nro. 915 37 1372 92 94 98 1758 2646 14224 17449 18032 18620 19763 33087 24709 800 26353 28243 29416 35805 29 57 35875 92 36048 99 36128 37605 38331 63 39827 46 97 45234 47568 48747 53873 53983 54027 56456 63760 80 93 72793 72833 63282 81615 81939 99. 132 Gew. a 30 Rthlr. auf Nro 1341 93 2602 4 26 5702 10004 5 9 27 11575 84 93 97 14236 62 78 84 86 14432 15355 58 16514 86 17441 43 18066 18625 700 19011 26 60 90 19687 93 94 19702 60 74 23446 24702 4 42 61 75 94 26304 14 20 75 26638 29402 48 58 35351 35882 96 36057 36123 31 75 80 89 37623 49 73 38308 10 33 38 45 91 96 39803 14 20 61 63 78 99 40543 43250 54 45224 44 47490 47521 47645 48773 99 54009 11 88 93 56590 57343 57944 57 72 86 50865 72 84 89 92 63603 52 55 85 63701

28 43 44 86 95 68141 72803 6 65 67 79152 73 90 81612 19 22 81902 6 18 53 81 83. Kaufloose zur 5ten Klasse 50ster Lotterie, so wie auch Loose zur 64sten kleinen Lotterie, sind zu haben bey

Schreiber, am Salzring im weißen Löwen.

*) Breslau. In der Oelfabrik dem Schweidnitzer Keller gegenüber ist das feinste raffinirte Rübs-Oel im Ganzen und Einzeln zu herabgesetzten Preißen zu haben. Auch kann ganz klares rohes Rübs-Oel zu Straßen-Beleuchtung anwendbar wohlfeil abgelassen werden; desgleichen alle Sorten Dochte und vorzüglich guter Spiritus sowohl zur Politur, als auch zum Brennen. Alle diese Artikel sind zu denselben Preißen auch im goldnen Weinfaß zu haben. Um geneigte Abnahme bittet

L. Schlesinger.

*) Breslau. In der Joh. Fr. Korn des ält. Buchhandlung ist erschienen, Michaelis 1824.: Leitfaden der Geographie, 1r und 2r Cursus, nach den neuesten Angaben bearbeitet; ein Elementarbuch für den Schul-Unterricht. 8. Preiß 10 gr. Dies Buch verdient die Aufmerksamkeit, so wie aller Eltern und Erzieher, so besonders auch der Lehrer auf Gymnasien. Es ist dazu geschrieben, daß es dem lernbegierigen Schüler zur Repetion in die Hände gegeben werde. Er wird dann in seiner Klasse gut bestehen. Es umfaßt bey gründlichem kurzen Vortrage, mit gleichem Interesse alle Welttheile, und erregt zugleich durch zweckmäßige Andeutungen, besonders in der Einleitung jedes Landes, das historische Interesse desselben. Eine statistische Tabelle aller europäischen Staaten ist beygefügt. Der sehr geringe Preiß 10 sgr. für 15½ Bogen, wird es als nützliches Schulbuch doppelt empfehlen.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauerstraße in No. 1109 im 2ten Stock ist ein gut meublirtes Zimmer nebst Kabinet zu vermiethen und gleich zu beziehen. Das Nähere daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Ein Handlungslehrling wird verlangt. Näheres in der Tischzeug- und Leinwandhandlung No. 1200. am großen Ringe.

Glogau den 6ten August 1824. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. I. des Allgemeinen Landrechts den noch etwa unbekannten Gläubigern des am 23sten November 1823, zu Warthau bei Bunzlau verstorbenen Landesältesten Joseph Grafen v. Franckenberg die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiemit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanige Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und binnen längstens drey Monaten, vom Tage der ersten Insertion angerechnet, bei dem gedachten Pupillen-Collegio anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist die etwanigen Erbschafts-Gläubiger sich an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Freytags den 22. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ic. ic. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 15ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hiermit bekannt gemacht, daß dato die Subhastation folgender zum Nachlaß der verstorbenen verehl. gewesenen Ober-Amtsregierungsräthin v. Fischer Charlotte geb. Gätener gehörigen Pretiosen und Silberwerks, nämlich: a. eines Schmetterlings mit 16 Brillanten, taxirt 175 Rthl.; b. eines runden Ringes mit 9 Brillanten, taxirt 120 Rthl.; c. eines Paars runder Reifen-Ohrringe mit 120 Brillanten, taxirt 130 Rthl.; d. eines Paars Ohrringe mit 92 Brillanten, taxirt 160 Rthl.; e. eines Ringes von 3 Reifen mit 24 Brillanten, taxirt 30 Rthl.; f. eines Ringes mit Glas und 20 Brillanten, taxirt 15½ Rthl.; g. einer Masse Perlen, 2 Loth an Gewicht, taxirt 30 Rthl.; h. eines Halsbandes von Moschusperlen, taxirt 20 sgr.; i. einer eingehäusigen goldnen Uhr, taxirt 10 Rthl.; k. zweyer Kreutzchen von Gold, taxirt 1 Rthl.; l. zweyer silberner Medaillen, taxirt 10 sgr.; m. eines Etui ohne Werth; n. eine Nadelbüchse ohne Werth; o. vier silberne Leuchter, 3 Mark 6 Loth an Gewicht, a Loth 17 sgr., 29 Rthl. 14 sgr.; p. zwanzig silberne Theelöffel, zwey silberne Speiselöffel, eines silbernen Medicinlöffels, zwey silberne Kinderlöffel, einer silbernen Zuckerzange, eines silbernen Fingerhuts, zusammen 2 Mark 10 Loth an Gewicht, a Loth 17 sgr., 23 Rthl. 24 sgr.; q. eines Kinderbestecks, taxirt 2 Rthl. 15 sgr., verfügt und hierzu ein Termin auf den 25sten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden ist. Demnach werden alle Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem angesetzten Termine vor dem ernannten Commissarii, dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Born in dem Partheienzimmer des Königl. Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre Gebothe auf die zu subhastirenden Gegenstände abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden gegen Erlegung des Kaufschillings erfolge.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Deutsch Crawarn Ratiborer Creises den 15ten October 1824. Zur Fortsetzung der nothwendigen Subhastation der allhier sub No. 64. hypothekarisch gelegenen Johann Slanischen Freigärtnerstelle nebst den dazu gehörigen Gründen, ist ein peremtorischer Termin auf den 9ten November c. a. Nachmittags allhier in der Schloßgerichtsamts-Kanzley vor dem unterzeichneten Justizamte anberaumt worden, welches hierdurch mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß im frü-

heren

heren Biethungs-Termine am 25sten July a. p. 501 Rthl. Courant für die erwähnten Immobilien gebothen worden sind. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige dazu vorgeladen.

Das Gerichtsamt von Deutsch Crawarn.

*) Neusalz den 19ten October 1824. Auf Antrag des Real-Credi ors Müller Kalmbach soll das den Bäcker Schilaskyschen Erben gehörige, allhier am Markte belegene, und auf 501⅔ Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus No. 2. Litt. A. im Wege nothwendiger Subhastation verkauft werden, daher denn ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 11ten Januar 1825. Vormittags 10 Uhr anberaumt worden und alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem Locale des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der betreffenden Interessenten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Die gerichtliche Taxe kann täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags bei den Land- und Stadtgerichts-Actuarium Senator Zebe eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

*) Neusalz den 19ten October 1824. Das den Schmidt Schöfischen Erben gehörige, auf der Neustadt zu Neusalz belegene, 1328⅔ Rthl. Courant abgeschätzte halbe Haus No. 43. soll auf den Antrag der Nitschkeschen Erben als Real-Gläubiger im Wege nothwendiger Subhastation meistbiethend verkauft werden, daher denn ein peremtorischer Biethungs-Termin auf den 10ten Januar 1825. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden und alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert werden, gedachten Tages zur bestimmten Stunde in dem Locale des unterzeichneten Land- und Stadtgerichts zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der betreffenden Interessenten an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen sollten. Die gerichtliche Taxe kann täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags bei dem Land- und Stadtgerichts-Actuarium Senator Zebe eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Breslau den 15ten Juny 1824. Da das vor dem Ohlauer Thore hieselbst auf der Klostergasse sub No. 2. belegene, im Hypothekenbuche aber mit No 35. bezeichnete, zum Koffeeschank und Betriebe der Gastwirth sehr vortheilhaft eingerichtete Gottlieb Doberstsche Grundstück (Gasthof zum römischen Kaiser genannt) welches aus einem ganz massiven Vorder-Wohngebäude, 2 dergl. Seitengebäuden, einen kleinen und großen Stallgebäude, einen daran stoßenden Garten und dahinter liegenden Ackerstücke besteht und zu Folge der unterm 31sten May c. aufgenommenen gerichtlichen Taxe nach dem Nutzungsertrage zu 5 pro Cent auf 28773 Rthl. 10 sgr., nach dem Materialwerth aber auf 28334 Rth. 1 sgr. taxirt worden, im Wege der Execution auf den Antrag der Destillateur Steinschen Eheleute subhastirt werden soll und zu diesem Behufe 3 Biethungs-Termine auf den 20sten August, 20sten October und 22sten December d. J.

Vor-

Vormittags 10 Uhr anberaumt worden sind, so machen wir solches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen mit der Aufforderung bekannt, sich in besagten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen zur Abgabe ihrer Gebothe in hiesiger Kanzley auf dem Dohme einzufinden, und hat der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, insofern von den Interessenten kein statthafter Widerspruch dagegen erklärt wird. Die Taxe und Kaufsbedingungen können übrigens täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden in hiesiger Gerichts-Kanzley eingesehen werden.

Das Königl. Justizamt des aufgehobenen Prälatur-Archidiaconats.

Hirschberg den 16ten September 1824. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 58 zu Cunnersdorf gelegene, auf 45 Rthl. abgeschätzte Johann Carl Hübnersche Haus in Termino den 3ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 9ten August 1824. Das Patrimonialgericht des Ritterguts Liptin macht bekannt, daß die zu Liptin Leobschützer Kreises gelegene auf 692 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Bauerwirthschaft, wozu 48 Scheffel Breslauer Maas Ackerland gehören, öffentlich Schuldenhalber verkauft werden soll und Termini licitationis hiezu auf den 20sten September, 20sten October, peremtorie aber auf den 20sten November 1824 im Orte Leobschütz Nachmittags 2 Uhr anstehen. Es haben sich daher Kauflustige an diesem Termine in der Gerichtskanzley des Liptiner Justitiarii einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Lauban den 10ten August 1824. Da das zum Nachlaß des Zimmermeister Carl Gottlieb Hennig gehörige, vor dem Görlitzer Thore in der Herrengasse sub No. 603. gelegene Haus und Garten, welches auf 281 Rhl. 11 sgr. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, Schuldenhalber öffentlich verkauft werden soll und hierzu ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin

auf den 12ten November d. J. Nachmittags 4 Uhr

angesetzt worden ist, so werden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch aufgefordert, sich in vorgedachtem Termine an gewöhnlicher Gerichtsstelle einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag für den Meist- und Bestbiethenden, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß obwaltet, von dem Königl. Landgericht zu Görlitz zu gewärtigen, bei welchem auch blos Nachgebothe angebracht werden können. Uebrigens können die Taxations-Verhandlungen in unserer Registratur eingesehen werden.

Das Königl. Gerichtsamt.

Reichenbach den 16ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Erbesauseinandersetzung das dem verstorbenen Kaufmann Schätzel zugehörig gewesene sub No. 198. auf der Bräuergasse belegene Haus, welches auf 1805 Rthl. 13 sgr. 4 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer hiezu angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 3ten December c. auf dem hiesigem Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den

Meist-

Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben und resp der Real-Gläubiger erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht aushängenden Proclama beygefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Leobschütz den 18ten September 1824. Die zu Alt-Hradschein im Leobschützer Kreise gelegene, zu dem Nachlaß des verstorbenen Gärtners Franz Satke gehörende Possession, wozu 1 Schfl. 9 Metzen groß Maas Rustikal- und 2 Schles. Morgen 5⅝ Mze. ehemaliger Klemsteiner Dominalacker gehören und auf 413 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich detaxirt worden ist, soll Theilungshalber auf den Antrag der Erben öffentlich in dem einzigen peremtorischen Termine den 4ten December c. in Leobschütz in der Gerichtskanzley des unterzeichneten Justitiarins versteigert werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher hiermit vorgeladen, sich an dem bestimmten Tage in der Kanzley des unterzeichneten Gerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag sofort erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Das Fürstl. Lichtensteinsche Domainen-Gericht.

Schwenzner, Justit.

Ober-Bielau den 2ten September 1824. Das Gerichtsamt hieselbst subhastirt ad instantiam eines Real-Gläubigers im Wege der Execution das sub No. 20. zu Ober-Bielau belegene, auf 430 Rthl. 20 sgr. Courant gerichtlich gewürdigte, mit einem Garten und 1¼ Scheffel Breslauer Maas Aussaat versehene Freihaus des Johann Gottlieb Steinbrecher und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein, in dem auf den 13ten November d. J. Vormittags 10 Uhr anstehenden Termine zur Abgabe ihrer Gebothe unter Gewärtigung des Zuschlags an den Meist- und Bestbiethenden mit Einwilligung der sämmtlichen Real-Gläubiger und mit dem Bemerken, daß auf spätere Gebothe keine Rücksicht genommen werden darf. Zugleich werden die Gläubiger des ic. Steinbrecher zur Wahrnehmung ihres Interesse beim Verkauf und zur Liquidation und Nachweisung ihrer Forderungen auf denselben Termin unter einem vorgeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Vorhaus.

Mattiller, Justit.

Strehlen den 28sten August 1824. Die sub No. 24. zu Wirwitz gelegene, dem Daniel Semder gehörige, localgerichtlich auf 1210 Rthl. 1 sgr. gewürdigte Fleischerey-Possession, soll auf den Antrag eines Gläubigers modo subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir einen Biethungs-Termin peremtorisch auf den 13ten November a. c. Vormittags 10 Uhr anberaumt. Kaufslustige werden daher darzu hierdurch eingeladen, alsdann vor uns auf der Gerichtsstube zu Wirwitz in Person sich einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden dieser Fundus nach erfolgter Kaufgelder-Berichtigung adjudicirt werden wird.

Das Justizamt Wirwitz.

Ober-Glogau den 11. Septbr. 1824. Die in dem Dorfe Schönau gelegene, in dem dortigen Hypothekenbuche sub No. 136. aufgeführte Gärtnerstelle, nebst dazu gehörigen Grundstücken, welche auf 1285 Rth. 29 sgr. Cour. gerichtlich ge-

abgeschätzt worden, soll Schulden halber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Hierzu haben wir 3 Termine, nämlich den ersten auf 15. Octbr., den zweyten auf den 15. Novbr. und den dritten peremtorischen auf den 20. Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr in unserem Locale auf dem hiesigen Rathhause angesetzt. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, an gedachten Tagen, besonders aber im peremtorischen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden unter Zustimmung der Real-Gläubiger der Zuschlag ertheilt werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neusalz den 25sten September 1824. In Termino peremtorio den 14ten December c. soll die auf 657 Rthl. gerichtlich abgeschätzte Mühlennahrung No. 7. zu Kusser in via executionis meistbiethend verkauft werden, daher wir denn alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch auffordern, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor uns in dem gewöhnlichen Gerichtslocale zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach eingegangener Genehmigung der Real-Creditoren den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe kann täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr bei dem Actuario Senator Zebe eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Schneider.

Hirschberg den 16ten September 1824. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll die sub No. 337. hieselbst gelegene, auf 300 Rthl. abgeschätzte Johann Friedrich Schmidtsche Schuhbank in Termino den 3ten December d. J. öffentlich verkauft werden.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau den 20sten October 1824. Es sollen am 1sten Novbr. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 987. auf der Junkernstraße verschiedene Waaren und Effecten, bestehend in einen Flügel, Kattunen, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Execution-Inspection.

*) Breslau den 20sten October 1824. Es sollen am 27sten October c. Vormittags um 10 Uhr in der Ketzerkunst circa 20 Centner Hopfen an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts Execution-Inspection.

*) Reichenbach den 14ten October 1824. Am 4ten November d. J. sollen die zum Nachlaß des mit Tode abgegangenen Justitiarius Methner zu Peterswaldau gehörigen Gegenstände, in einigen Silbergeschirr, Porzellain, Gläsern, Lei-

nen-

nenzeug und Betten, Meubles, Kleidungsstücken und Büchern bestehend, in Amtswohnung desselben zu Peterswaldau an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, weshalb Kauflustige zu dieser Vormittags um 9 Uhr beginnenden Versteigerung hiermit eingeladen werden.

Der Kreis-Justizrath Busch.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 17ten September 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des im Fürstenthum Breslau und dessen Namslauschen Kreise gelegenen ritterlichen Guts Pohlnisch Marchwitz auf den Antrag der verehl. Gutsbesitzer Braune geb. Gallinsky heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 26sten Januar 1825. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissionsräthe Meyer und Morgenbesser und der Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Gut Pohlnisch Marchwitz und dessen Kaufgelder werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt, auch die leer ausgehende Post ohne Production des Hypothekenscheins gelöscht werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Dohm Breslau den 10ten July 1824. Von dem Königl. Dohm-Capitular-Vogteiamte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über die Kaufgelder der dem Tischler Franz Völckel auf dem Hinterdohm hieselbst gehörig gewesenen Erbstelle der Liquidations-Prozeß dato eröffnet worden ist, weil die Kaufgelder zur Befriedigung der bekannten Real-Gläubiger nicht ausreichen. Es ist daher ein Termin auf den 8ten November c. a. Vormittags um 10 Uhr coram Deputato Herrn Assessor Forche in der hiesigen Amtskanzley anberaumt, in welchem sämmtliche Gläubiger entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte ihre Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anmelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, vorgeladen werden, unter der Warnung, daß die Außenbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Klette.

**Breslau den 16 Juli 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Regierungs-Director Geheimenrath Heinrich, 3 zum Nachlasse desselben gehörige Zucker-**

Ac-

Actien, jede zu 500 Rthlr. öffentlich unter folgenden Bedingungen verkauft werden sollen: 1) soll der Zuschlag an den Meistbiethenden nur unter Vorbehalt der Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii erfolgen; 2) soll nur die Dividende des laufenden Jahres mit verkauft werden, die Dividende aus frühern Zeiten, so weit sie nachgezahlt werden sollte, mithin den Regierungs-Director, Geheimenrath Heinrichschen Erben verbleiben; 3) soll das Kaufgeld auf einmal für alle 3 Actien gleich nach erfolgter Approbation des Meistgeboths von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii ad Depositum pupillare in die Regierungs-Director Heinrichsche Verlassenschafts-Masse gegen Empfang der Zucker-Actien bezahlt werden; 4) sollen nicht alle 3 Zucker-Actien auf einmal, sondern nur eine nach der andern zum Verkauf ausgebothen, und als Kauflustige bey der Licitation nur christliche hierorts recipirte Kaufleute zugelassen werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Wochen vom 30 Septbr. c. a. an gerechnet, in dem hierzu angesetzten peremtorischen Termine den 4. Decbr. c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden unter dem Vorbehalt ad 1. erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehende Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 17. August 1824. Auf der George Bräutigamschen Frei-
stelle sub No. 1. zu Pollogwitz haften sub Rubr. III.: 1) 50 Thlr. schles. für den
Schulmeister Franz Anton Stahr zu Prisselwitz auf dem herrschaftlichen Consens
vom 26sten Januar 1771.; 2) 50 Thlr. schles. für den Bauer Friedrich Schön-
wiese zu Buchwitz aus dem Consens-Instrument vom 24sten October 1772.; 3)
3 Thlr. schles. 3 sgr. 9 pf. für den min Melchior Mitschke nach dem Protokoll vom
12ten December 1777.; 4) 111 Thlr. schles. 8 sgr. für die Kretschmer Heßmann-
sche Witiwe und Vormundschaft laut Protocoll vom 16ten März 1790. Eben so
haften auf der sub No. 2. daselbst gelegenen Schmiede noch 5) 80 Thlr. schles. an
rückständigen Kaufgeldern aus dem Kauf-Contract vom 3ten Januar 1768., wo-
von 50 Thlr. schles. dem Dominio und 30 Thlr. schles. der Johanna Helena Körnt
g hören und auf dem sub No. 12. daselbst gelegenen Erbkretscham haften; 6)
100 Thlr. schles. für den Bauer Friedrich Schönwiese zu Buchwitz aus dem Con-
sens-Instrument vom 24sten October 1772. Alle diese Posten sollen nach der Be-
hauptung der Besitzer längst bezahlt sein und es werden daher auf Antrag der Be-
sitzer alle diejenigen, welche auf irgend eine dieser Posten oder die darüber sprechen-
den Instrumente als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige
Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den

19ten

19ten November c. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Termine in der Kanzley des unterzeichneten Justitiarii (Kupferschmiedegasse in den 7 Sternen) zu erscheinen, und ihre Ansprüche anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Instrumente amortisirt und die Capitalien im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Das Gerichtsamt von Pollogwitz.

Wanke.

Ratibor den 2ten July 1824. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der verwit. Frau Generalin v. Schmiedeberg und der Vormundschaft ihrer minorennen Kindern alle diejenigen, so an den Nachlaß des am 4ten Januar c. a. zu Schönborn verstorbenen General-Majors Ferdinand v. Schmiedeberg, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden und welcher in circa 3158 Rthl. 18 sgr. 6 pf. bestehet, einige Forderungen und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestallt vorgeladen, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung, die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin den zehnten November c. Vormittags 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii den Ober-Landesgerichts-Referendarius Klapper sich in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll zu verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung, in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz-Commissarien, Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Eberhard, Stiller und Cuno vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Camenz den 14ten Juny 1824. Auf den Antrag der Einwohnerin Johanna Hielscher geb. Pietsch zu Pilz Frankensteiner Creises, wird deren Ehemann Joseph Hielscher, welcher im Jahre 1813. zum 3ten schles. Landwehr-Infanterie-Regiment ausgehoben worden, in Schweidnitz garnisonirt und der Belagerung von Groß-Glogau beygewohnt hat, nach der von dieser Festung statt gefundenen Affaire aber verschollen und von seinem Leben und Aufenthalte keine Nachricht eingegangen ist, oder dessen unbekannte Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten und spätestens in dem auf den 28sten April 1825. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, beym Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der rc. Hielscher für todt erklärt und das weitere Rechtliche verfügt werden wird.

Das Patrimonial-Gericht der Königl. Niederländischen Herrschaft Camenz.

---

Beylage
Nro. XLII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 22. October 1824.

## Sachen, so gefunden worden.

Breslau den 31 August 1824. Auf der Büttnergasse in der Gegend von drey Bergen ist am 20sten Juli dieses Jahres ein Beutel mit 26 Rthlr. 5 sgr. Courant gefunden, und zu Formirung der Ansprüche der etwanigen unbekannten Eigenthümer an dieses Geld ein Termin auf den 5ten Novbr. 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Referendario, Baron v. Amstetter angesetzt worden. Wir laden die unbekannten Eigenthümer hierdurch mit der Warnung vor, daß falls sich Niemand melden sollte, der Zuschlag dieses gefundenen Geldes an den Finder desselben erfolgen wird.

Das Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

## Citationes Edictales.

Görlitz den 18ten Juny 1824. Von dem Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz zu Görlitz ist in dem über die Kaufgelder des allhier sub No. 843. gelegenen Johann Nikolaus Raukeschen Stadtgarten-Grundstücks auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger eröffneten Liquidations-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Real-Gläubiger auf den

achten November 1824.

Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey Mangel der Bekanntschaft die hiesigen Justiz Commissarien, Herren Scholze, Rämisch und Heinitz vorgeschlagen werden, zu melden, ihre Forderungen die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Landgericht der Oberlausitz.

Bischwitz bei Wansen den 1sten September 1824. Der Freistellersohn Gottlieb Peisker aus Lossen Brieger Creises, welcher im Jahre 1813. zum Militair ausgehoben worden, und der den eingezogenen Nachrichten zufolge in der Affaire bei Dresden weggekommen und seit jener Zeit gänzlich verschollen ist, wird nebst seinen etwa zurückgelassenen Erben und Erbnehmern hiermit öffentlich vorge-

geladen, dergestallt, daß er sich binnen 9 Monaten, und zwar spätestens in dem auf den 25sten May 1825. Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen Justizamte anberaumten Präjudicial-Termine persönlich oder schriftlich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Falle seines Außenbleibens aber zu gewärtigen hat, daß er für todt erklärt und sein sämmtliches zurückgelassenes Vermögen seinen nächsten Erben nach gehörig erfolgter Legitimation werde zugeeignet werden.

Justizamt der Herrschaft Lossen.

Bunzlau den 17ten August 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgerichte wird hierdurch der seit dem Jahre 1806. verschollene Kannonier Johann Gottfried Scholz von Dobrau, welcher mit dem 2ten Artillerie-Regimente von Breslau ausmarschirt, in französische Gefangenschaft gerathen, angeblich zu Chanviver in Frankreich krank geworden, und in einem dasigen Lazarethe verstorben sein soll, auf Ansuchen seiner Ehefrau Anna Susanne geb. Fiebig dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich binnen 3 Monaten und längstens in dem auf den 23sten December 1824. Vormittags 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputato Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Purmann auf hisigem Königl. Stadtgerichte in Person oder durch einen mit Vollmacht versehenen Mandatarien, wozu ihm vorläufig der Registratur-Assistent Krautz allhier zugeordnet wird, gehörig melden und mit hinlänglicher Information zu Beantwortung der von seiner Ehefrau wider ihn angestellten Ehescheidungsklage versehen und hiernach die weitere Instruction der Sache, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber gewärtigen solle, daß eine bösliche Verlassung von seiner Seite oder sein wirkliches Absterben für dergethan angenommen und sowohl auf die Trennung der Ehe als auch auf die Strafe der Ehescheidung in contumaciam erkannt werden wird. Wornach sich also derselbe zu achten. g.)

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

Breslau den 13. October 1824. Diejenigen, deren beym hiesigen Stadt-Leihamte versetzte Pfänder mit ult. Juli dieses Jahres abgelaufen sind, werden hiermit aufgefordert, solche bis Ende November d. J. entweder einzulösen, oder wenn es nach Beschaffenheit der Pfänder zulässig ist, zu verlängern; im Unterlassungsfalle aber haben selbige zu gewärtigen, daß bey der nächsten Auction diese bis ult. Nov. c. nicht prolongirten Pfandstücke an den Meistbiethenden werden verkauft werden.

Leihamts-Direction der Königl. Haupt- und Residenzstadt Breslau.

Erede,

*) Waldenburg den 11. October 1824. Der Bauer Johann Christoph Heilmann in Donnerau ist entschlossen, auf seinem eignen Grund und Boden, und zwar auf der sogenannten Lohmswiese eine neue Leinwand-Walke zu erbauen. In Folge des Edicts vom 28 October 1810. fordere ich alle diejenigen, welche hiergegen ein gegründetes Widerspruchsrecht zu haben vermeinen, hiermit auf, ihre Widersprüche binnen 8 Wochen präcl. Frist bey mir anzumelden.

Der Königl. Landrath des Creises.

Graf v. Reichenbach.

*) Nams-

*) Namslau den 10. October 1824. Am 6ten April d. J. sind bey dem Abreißen eines Theils der hiesigen Stadtmauer in einem Rüstloche in demselben in einer doppelten, nämlich einer weißblechenen, und einer messingenen Büchse verwahrt, die 4 schlesischen Pfandbriefe:

1) auf Groß- und Klein-Bresa Briegschen Systems No. 8. über 100 Rthl.
2) auf dito — — — — No. 14. über 100 Rthl.
3) auf Krain — — — — No. 16 über 200 Rth.
4) auf Hennersdorf Neiß Grottkausche Systems No. 108. über 80 Rthl.

gefunden worden. Die Zinsen von diesen Pfandbriefen waren das letztemal an Johannis 1802. abgestempelt. Nach den von der hochlöbl. General-Landschaft von Schlesien eingezogenen Erkundigungen sind diese Pfandbriefe niemals als verlohren gegangen angezeigt worden, und demnach noch gültig, wir haben auch die rückständigen Zinsen davon von Johannis 1802. ab bereits erhoben. Verschiedene Vermuthungen sprechen dafür, daß diese Pfandbriefe dem im Jahre 1812. in einem Geistes schwachen Zustande verstorbenen pensionirten Mühlenwaagemeister Henze hieselbst zuletzt gehört haben, dessen Verlassenschaftsmasse sich, weil seine Erben theils noch nicht ausgemittelt, theils noch nicht vollständig legitimirt sind, sich noch in unserm Depositorio befindet. Da diese Vermuthungen in dessen nicht mit Gewißheit erhoben werden können, so laden wir alle diejenigen, welche an oben gedachte 4 Pfandbriefe Eigenthums- oder sonstige Ansprüche zu haben glauben sollten, hierdurch vor, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem angesetzten peremtorischen Termine den 3ten Februar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstäte entweder in Person, oder durch hinlänglich legitimirte und instruirte Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen an obgedachte Pfandbriefe und die dazu gehörige Zinsenmasse werden präcludirt, und über das Eigenthum dieser Pfandbriefe und resp. Zinsenmasse das was Rechtens ist, erkannt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

*) Breslau. Eine Stube nebst Alkowe mit Meubels ist bald abzulassen, Ohlauerstraße in No. 1191. beym Wirth.

*) Breslau. Mit gutem hausbackenen Brodte, wo ich den Landbäckern nichts nachgeben werde, und wenn ich mein eignes Geld dabey verliehren sollte; wie auch mit feiner guter Butterwaare, Zwieback, Milchbrodt von vorzüglicher Güte empfiehlt sich bestens vom 24sten dieses Monats an

der Bäckermeister Welck, Schweidnitzer Straße No. 760. im gewesenen Jorgschen Hause.

*) Breslau. Zu vermiethen sind in einer angenehmen Gegend zwey herrschaftliche Wohnungen, deren eine von drey Stuben sogleich, und die andere von

5 Stu-

5 Stuben auf kommende Ostern zu beziehen. Beyde dieser Wohnungen, so in der ersten Etage belegen, sind mit Kammern, heller Küche, Bodenverschläge und erforderlichen Falles mit Pferdestall und Wagen=Remise versehen; auch stehet der dabey befindliche Garten denen resp. Miethern zum Vergnügen offen. Der Agent Müller in No. 200. auf der Windgasse wohnhaft giebt darüber nähere Auskunft.

*) Breslau. Ein erfahrner junger Mann, der 6 Jahre für eine bedeutende Weinhandlung in Stettin gereiset, und noch im Geschäft ist, suchet zu Anfang k. J. als Reisender oder Käufer ein Unterkommen. Versiegelte Addressen unter E. A. wird Herr Feige im Kleider=Magazin auf dem Salzringe neben der Mohren=Apotheke No. 12. annehmen.

*) Breslau. In Folge hoher Verfügung sollen die an der Sandkirche auf der Seite nach der Dohmbrücke hin stehenden Pappeln den 28sten d. M. früh um 10 Uhr an den Meistbiethenden gegen gleich baare Bezahlung in Courant von dem Kirchenvorsteher Hrn. Kaufmann Peschel auf dem Sande verkauft werden. Die Ausrodung dieser Pappeln und die Zupflasterung der daraus entstandenen Öffnungen, geschieht auf Kosten des Käufers

Das Kirchen=Collegium an der Kirche zur heil. Maria auf dem Sande.

Grüssau den 24sten August 1824 Von dem unterzeichneten Königl. Gericht wird das sub No. 5 zu Schönwiese gelegene, zum Vermögen des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthl. 10 sgr. geschätzte Freihaus, im Wege des Concurses auf den Antrag der Gläubiger subhastirt. Es werden daher besitz= und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 12ten November a. c.

Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Licitations=Termine zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird. Zugleich werden alle unbekannte Gläubiger dieser Masse vorgeladen, in dem gedachten Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an dieses Grundstück präcludirt, und damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufern desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden wird. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlich eingetragenen sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern ohne Production des Instruments verfügt werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Sonnabends den 23. October 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauisches Intelligenz-Blatt zu No. XLII.

## Zu verkaufen.

*) Namslau den 1sten October 1824. Das in dem Dorfe Glausche Namslauer Creises sub No. 26. des Hypothekenbuchs belegene, auf 1793 Rthl. 1 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich abgeschätzte Johann Sygosche Bauergut, soll auf den Antrag eines Gläubigers Schuldenhalber in Termino peremtorio den 25. Januar 1825. an den Meistbiethenden verkauft werden. Es werden besitz- und zahlungsfähige Käufer eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr vor uns auf hiesigem Schlosse zu erscheinen. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

*) Glogau den 23. September 1824. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß die sub No. 66. zu Jatschau belegene Wassermühle, der verehl. Graf geb. Hoffmann, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 2924 Rthl. 22 sgr. 8 pf. Courant gewürdiget worden ist, auf den Antrag des Salomon Fürst öffentlich verkauft werden soll und der 26ste November 1824., der 28ste Januar 1825. und der 30. April 1825. zu Biethungs-Terminen bestimmt sind. Es werden daher alle diejenigen, welche dieß Mühle zu kaufen gesonnen und zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Justiz-Assessor Fischer im hiesigen Stadtgericht entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulaßen.

*) Frankenstein den 29sten September 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt subhastirt die sub No. 18. zu Zülzendorf Nimptschschen Kreises belegene Carl Hartmannsche, auf 334 Rthl. 25 sgr. Courant gerichtlich taxirte Hofegärtnerstelle von 3½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat, im Wege der Execution und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vor, in dem auf den 28sten December 1824. angesetzten einzigen und peremtorischen Biethungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Zilzendorf zu melden, ihre Gebothe abzugeben und es hat hiernächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn die Gläubiger das abgelegte Geboth annehmlich finden und gegen die Zahlungsfähigkeit des Käufers nichts zu erinnern ist.

Das Baron v. Sauerma-Zilzendorfer Gerichtsamt.

Grögor.

*) Lie-

*) Liebenthal den 9ten October 1824. Behufs der Erbes-Auseinandersetzung subhastirt hiesiges Königl. Land- und Stadtgericht die sub No. 7. zu Birngrütz Löwenbergschen Creises gelegene, localgerichtlich auf 287 Rthl. 10 sgr. gewürdigte Häuslerstelle des Christian Titz, bestimmt zum Biethungs-Termine künftigen 28sten December a. c.
früh 9 Uhr, in welchem sich Kaufliebhaber im Ortsgerichtskretscham einzufinden und den Zuschlag mit Einwilligung der Erben zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 6ten April 1824. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das dem Leder-Fabrikanten Carl Meyer zugehörige No. 2. auf der Bleiche vor dem Sandthor gelegene Grundstück, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 2442 Rthl. 3 sgr. 6 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 9ten July d. J. und den 10ten September c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten November d. J. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Vogt in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt.

Breslau den 20sten July 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll das dem Weisgerber Friedrich Nikolaus modo dessen Erben zugehörige und wie die an der Gerichtsstelle aushängende Tax-Ausfertigung nachweiset, im Jahr 1824. nach dem Materialienwerthe auf 4019 Rthl. 28 sgr., nach dem Nutzungs-Ertrage zu 5 pro Cent aber auf 3395 Rthl. 20 sgr. abgeschätzte Haus No. 344. im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama aufgefordert und eingeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 19ten October a. c. und den 21sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 24sten Februar 1825. früh um 11 Uhr vor dem Herrn Justizrath Beer in unserm Partheienzimmer No. 1. zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die

Lö-

Löschung der sämmtlichen eingetragenen, auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, ohne daß es zu diesem Zweck der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden.

Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz.

Breslau den 14ten Februar 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Banquier Lorenz Salice hieselbst wegen einer demselben an den Johann Carl Siegfried Bruschke ex cessione zustehenden Forderung im Wege der Execution die Subhastation des dem letzterm zugehörigen und im Fürstenthum Breslau und dessen Neumarktschen Creise gelegenen Rittergutes Ober- und Nieder-Romolkwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches den 8ten Januar 1824. nach der in vidimirter Abschrift dem bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beigefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe landschaftlich auf 31499 Rthl. 19 sgr. $5\frac{1}{2}$ pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hiedurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 17ten Juli a. c. und den 16ten October a. c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 23sten Januar 1825. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Comissarien, wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Klettke, Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius Dziuba vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Verlauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Lieskau den 12. Septbr. 1824. Auf den Antrag des Besitzers, des Müllers Gottlob Rüdigers, soll die bey dem Dorfe Liesiau unter Nro. 4. belegene, mit Einschluß der Gebäude auf 1225 Rthl. 19 sgr. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, gewöhnlich die Oel-Mühle genannt, öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu dem auf den

1sten Novbr. d. J. Vormittags 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten einzigen Biethungstermine werden Kauflustige mit dem Bemerken, daß die aufgenommene Taxe beym hiesigen Gerichtsamte zu jeder Zeit eingesehen werden kann, hierdurch eingeladen.

Das Gerichtsamt.

Herrn.

Herrnstadt den 25. Septbr. 1824. Das zum Coffetier Sieblschen Nachlaß gehörige, auf der langen Gasse sub Nro. 70. hieselbst belegene brauberechtigte Haus nebst Hofraum und Gärtchen, auf 596 Rth. 20 sgr. gerichtlich gewürdiget, soll in dem einzigen Biethungstermine

den 7ten Dcebr. 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf hiesigem Rathhause meistbiethend gegen gleich baare Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Königl. Preuß Stadtgericht. Conradi.

Reichenbach den 4ten September 1824. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Stadtgerichts wird hierdurch bekannt gemacht, daß Behufs der Auseinandersetzung der Erben die Subhastation des dem verstorbenen Bäckermeister Johann Gottlob Schiller zugehörig gewesenen, auf der Schweidnitzergasse hieselbst sub No. 112. belegenen massiven Hauses, welches auf 903 Rth. 26 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, für nöthig befunden worden. Demnach werden Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Assessor Beer angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine den 4ten December c. auf dem hiesigen Stadtgerichtshause in Person zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach vorhergegangener Einwilligung der Erben erfolgen werde und kann übrigens die dem auf hiesigem Stadtgericht aushängenden Proclama beygefügte Taxe zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Glogau den 28sten Juni 1824. Im Wege der nothwendigen Subhastation werden die im Fürstenthum Glogau und dessen Grünberger Kreise belegenen Contopper Güther bestehend aus dem Marktflecken und dem Dorfe Contopp, Hawelze, Polame, Waldvorwerk, Strimene, und Schafhorst, welche laut landschaftlicher Taxe vom Jahre 1819. auf 148707 Rth. 22 sgr. 6 pf. gewürdigt worden sind, wobey indeß bemerkt wird, daß im gegenwärtigen Jahre eine neue landschaftliche Taxe der zu den Contopper Gütern gehörigen Forsten aufgenommen ist, nach welcher der jetzige Taxwerth des Forstes um 18919 Rthl. 5 sgr. niedriger als bey der Taxe vom Jahre 1819 ausgefallen ist, so daß hiernach der gegenwärtige Taxwerth der Contopper Güter sich zu 129788 Rthl. 17 sgr. 6 d'. darstellt, subhasta gestellt. Alle zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, in den auf

den 19ten November 1824.
— 21sten Februar 1825.
— 24sten Mai 1825.

angesetzten Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, ihre Gebothe persönlich oder durch hinreichend informirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Bevollmächtigte, aus der Zahl der hiesigen Justitz Commissarien vor dem ernannten Deputirten Herrn Oberlandes-Gerichtsrath v Frankenberg auf dem hiesigen Königl. Schlosse abzugeben, wobei ihnen eröffnet wird, daß auf die nach dem letztgedachten Termine einkommende Gebothe nicht weiter reflektirt werden kann, so wie, daß der jetzige Pachter Ober-Amtmann Häuelt dieselben noch bis Johanni in Pacht hat.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Zu

## Zu verpachten.

*) Breslau den 19ten October 1824. Mit dem letzten December d. J. geht die Pacht der Brücken- und Pflasterzoll-Einnahme am Bürgerwerder, welche gegenwärtig der Schneidermeister Blochwitz hat, zu Ende. Zu anderweitiger 3jährigen Verpachtung derselben haben wir daher einen Termin auf den 24sten November dieses Jahres angesetzt und laden dazu Pachtlustige ein, sich am bestimmten Tage Vormittags um 11 Uhr auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden, um ihr Geboth abzugeben. Die Pachtbedingungen sind beym Rathhaus-Inspector Hänsel einzusehen.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. Dienstag als den 26sten October und folgende Tage früh um 9 und Nachmittags um 2 Uhr werde ich in meinem Local, Ohlauergasse blauen Hirsch, für Rechnung einer auswärtigen Handlung, ein bedeutendes Lager schöner Damast und Schachwitz, Tischgedecke von allen Größen, wie auch Servietten und Handtücher, seidne und wollne Zeuge, öffentlich versteigern; auch kommt bey dieser Auction eine gute Flötenuhr mit 6 Walzen und eine eiserne Geldkasse vor.

Sam. Piere, Auct Commiss.

*) Breslau den 21sten October 1824. Es sollen am 29. October c. Vormittags um 10 Uhr im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts in dem Hause No. 897. auf der Junkernstraße 1552 Exemplare verschiedener ungebundener hebräischer Bücher, an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

## Citationes Edictales.

* Leobschütz den 8ten October 1824. Nachdem über den in 188 Rthlr 19 sgr. 9 pf Nominalmünze bestehenden und mit 224 Rthl. 13 sgr. 3 pf N. M. belasteten Nachlaß nach dem zu Schlesisch Pilgersdorf verstorbenen Fleischer Anton Fitzke der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an den Fitzkeschen Nachlaß Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in dem auf den 11ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr hierselbst angesetzten Termine zur Liquidation und Justification der sämmtlichen Forderungen zu erscheinen und ihre Ansprüche gehörig anzumelden und zu bescheinigen, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Ansprüche für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Das Gerichtsamt Schlesisch Pilgersdorf.

Schulz, Justit.

Breslau den 30sten July 1824. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des subhasta gestellten im Fürstenthum Wohlau und dessen Rütenschen Kreise belegenen Guts Wenstädt, auf den Antrag des Freiherrn v. Richthof auf Hertwigswaldau heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn v. Wedel auf den 11ten December a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissiarien, der Justiz-Commissionsrath Morgenbesser, Justizrath Bahr und Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Gut präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Leubus den 14ten May 1824. Der Franz Bernhard Benedix aus Altläst, welcher sich im Jahre 1808. von Altläst entfernt und nicht wieder zum Vorschein gekommen ist, wird auf den Antrag seines Bruders des Inwohners und Landwehrsoldaten Tobias Benedix von Altläst hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 9ten März 1825. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtskanzley entweder persönlich oder durch einen vorschriftsmäßig legitimirten Mandatarium zu erscheinen, über sein Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß er ohne Weiteres für todt erklärt und über sein zurückgelassenes Vermögen nach Vorschrift der Gesetze verfügt werden wird. Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

## AVERTISSEMENTS.

*) Jagatschütz bei Praußnitz Trebnitzschen Kreises. Das Dominium hieselbst hat 100 Schock guten einjährigen Karpfensaamen und 30 Schock Bürden-Schilf-Schoben zu verkaufen.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publikum wird hiermit ergebenst bekannt gemacht, daß wieder neue frische Aale und sehr schöne Lachs-Forellen, wie auch ganz frische vorzüglich gute Teltower Rübchen zu den billigsten Preißen im Bürgerwerder No. 1063. und auf dem Fischmarkte beim Aalhändler Rommlitz zu bekommen sind.

*) Breslau. Bey Ziehung der 4ten Classe 50ster Lotterie trafen in mein Comtoir: 250 Rthl. auf No. 15792. 70 Rthl. auf No. 20964 72900. 50 Rthl. auf No. 1872 19852 49521 23 50845 72894. 40 Rthl. auf No. 19888 89 92 20962 23025 72 87 43067 49580 50810 72793 72833. 30 Rthl. auf No. 23003 47 52 32763 41605 19 27 43 46 49512 26 43 66 67 50841 51 72712 75 72803 6 65 67. Kaufloose 5ter Classe und Loose zur kleinen Lotterie sind zu haben.

H. Holschau der ält., Reuschestraße, grünen Pollaken.

*) Bres-

*) Breslau. Auf der Hummerei in No 857. ist ein Stall auf 4 Pferde nebst einigen Wagenpläzen für den billigen Preiß von 40 Rthl. sogleich zu vermiethen.

*) Breslau. Sonntag den 24sten dieses gebe ich das erste Flügel-Conzert, und Montag den 25sten einen Wurst-Picknik; wozu ich ganz ergebenst einlade.

London, Coffetier.

*) Landshut den 8. October 1824. Am 22sten vorigen Monats starb mein unvergeßlicher Mann und unser geliebter Vater, der Apotheker Reich an Alterschwäche im 79sten Jahre seines wirksamen Lebens. Diese Anzeige widmet theilnehmenden Verwandten und Freunden die hinterlassene Wittwe nebst Kinder.

*) Breslau den 20sten October 1824. Es hat der Vorsehung gefallen, unsern geliebten Bruder und Schwager, den Königl. Justizrath und Hauptmann der Landwehr, Hrn. Rudolph Alanus Albert v. Skrbensky am 6ten d. M. im 45sten Jahre seines Alters durch einen sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit abzufordern, wir machen daher diesen erlittenen schmerzlichen Verlust, verehrten Verwandten und Freunden des Verstorbenen mit der Ueberzeugung bekannt, daß sie diesen unsern Verlast eine stille wohlwollende Theilnahme schenken werden.

Die Schwestern und Schweger des Verstorbenen.

Breslau den 14ten September 1824. Von dem Königl. Justizamt zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß und Servis-Billeteur Carl Wurst zugehörige sub No. 4. auf dem Elbing (Mathiasgasse) zugehörige, zum Coffeeschank eingerichtete und auf 4560 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Haus und Garten hiermit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Behuf sind nachstehende Biethungs-Termine, als der 16te November c., 18te Januar und 22ste März 1825. bestimmt und es werden demnach Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 22sten März 1825 peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte zu erscheinen, die nähere Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Haus dem Meistbiethenden unter Einwilligung des Extrahenten zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die über dieses Grundstück aufgenommenen Taxe kann sowohl in hiesiger Amtskanzley als auch bei den hiesigen Königl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiermit eingeladen.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Junganitz.

Jauer den 6ten September 1824. Zum öffentlichen Verkauf der zu Nieder-Peterwitz bey Jauer belegenen und im Hypothekenbuche sub No. 39. verzeichneten Johann Gottfried Berndtschen Wassermühle, welche laut der sowohl an der Gerichtsstätte zu Peterwitz als auch auf hiesigem Rathhause ausgehängt n ortsgerichtlichen Taxe de dato 15ten Juny c. auf 1555 Rthl. 20 sgr abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 23sten October und den 27. November c. der letzte und peremtorische Termin aber auf den

8ten Januar 1825. in

in loco Peterwitz an dasiger gewöhnlicher Gerichtsstelle Nachmittags um 2 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hierbei werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorische Termine den 8ten Jaunar a. f. Nachmittags um 2 Uhr obgedachten Orts zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden und haben dieselben im Ausbleibungsfalle zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter damit werden gehört werden.

Das Regierungs-Director Gebel Peterwitzer Gerichtsamt.

Bayer.

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 15. bis 21. October 1824.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Gürtlers Heinrich Gottlob Gröbitz S. Adolph August Gottlob.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Haupt-Instituten-Cassen Controlleurs Hrn. Daniel Friedrich Neugebauer S. Ernst Daniel Gustav. Des B. und Tischlers Michael Siemon T. Auguste Albertine. Des B. und Friseurs Joh. Christoph Michaelis S. Johann Wilhelm Friedrich. Des B. und Stellmachers Johann Friedrich Oemisch T. Friedricke Emilie Bertha. Des B. und Zeugschmidt Wilhelm Jungmann T. Pauline Nathalie Friederike. Des Königl. Münz-Medailleurs Hrn. Carl Lesser T. Marie Constantia Sophie Emilie.

### Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Kramhändler Michael Krause mit Jgfr. Johanne Eleonore Krüger. Der B. und Schneider Jacob Fischer mit Jgfr Johanne Sophie Geier.

### Gestorbene.

Zu St. Maria Magdalena. Des weil. vormal. Directors eines Commissions-Comptoirs Hrn. Christian Moritz Herschel nachgelassene T. Emilie Charlotte, alt 17 J. 5 M.

Zu St. Bernhardin. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Canzelistens Hrn. Carl August Köhler S. Hugo Berthold, alt 5 W.

Zu St. Barbara. Des B. und Schuhmachers Gottlob Schütz S. Gottlieb Eduard, alt 3 J. 6 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Schneiders Paul Seltsam Ehefrau Charlotte, geb. Tilian, alt 43 J. Der B. und Schneider Johann Gottfried Winkler, alt 39 J.

Zu St. Salvator. Des Stadtgerichts-Registrators Hrn. Carl August Grauer S. Carl Gustav Adalbert, alt 17 T.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der Vorsteher des bürgerl. St. Annen Hospitals und Vorsteher der diesseitigen Pfarrkirche Hrn. Andreas Weiß, alt 75 J.